**CLOSER MEDIA** und **WAYFARER STUDIOS** präsentieren
in Zusammenarbeit mit **MISTER SMITH ENTERTAINMENT**

# EZRA

## Eine Familiengeschichte

Ein Film von
**TONY GOLDWYN**
mit **BOBBY CANNAVALE, ROSE BYRNE, VERA FARMIGA, WHOOPI GOLDBERG, RAINN WILSON, TONY GOLDWYN, WILLIAM A. FITZGERALD** und **ROBERT DE NIRO**
u.v.a.

USA 2023 * 101 Minuten * 1:2,00 Flat * 5.1 digital

# KINOSTART: 12. SEPTEMBER 2024

**Verleih Schweiz:**

Praesens-Film AG
Münchhaldenstrasse 10
8008 Zürich
info@praesens.com

**Pressebetreuung Schweiz:**

Praesens-Film AG
Münchhaldenstrasse 10
8008 Zürich
Sara Triacca & Kaja Eggenschwiler
presse@praesens.com

FILMPIRATERIE Wir weisen ausdrücklich darauf hin: Filme sind urheberrechtlich geschützte Werke gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 6 UrhG. Ein Vervielfältigen, Verbreiten oder öffentlich Wiedergeben dieser Werke ohne ausdrückliche Zustimmung des Rechteinhabers ist strafbar gemäß §§ 106 i.V.m. 15, 16, 17 UrhG.

| **BESETZUNG** | | **SYNCHRONSTIMME** |
|---|---|---|
| Max | BOBBY CANNAVALE | Martin Kautz |
| Ezra | WILLIAM A. FITZGERALD | Toni Wegewitz |
| Jenna | ROSE BYRNE | Ranja Bonalana |
| Jayne | WHOOPI GOLDBERG | Regina Lemnitz |
| Nick | RAINN WILSON | Axel Malzacher |
| Bruce | TONY GOLDWYN | Oliver Siebeck |
| Grace | VERA FARMIGA | Claudia Urbschat-Mingues |
| Stan | ROBERT DE NIRO | Christian Brückner |
| sowie | JIMMY KIMMEL | Tom Vogt |
| u.v.a. | | |

| | |
|---|---|
| Synchronisation: | EVA Studios Germany GmbH<br>Christa Kistner Synchronproduktion |
| Dialogbuch & Regie: | Pierre Peters-Arnolds |

**STAB**

| | |
|---|---|
| Regie | TONY GOLDWYN |
| Drehbuch | TONY SPIRIDAKIS |
| Produktion | WILLIAM HORBERG, JON KILIK, TONY GOLDWYN, TONY SPIRIDAKIS |
| Kamera | DANIEL MODER |
| Schnitt | SABINE HOFFMAN, A.C.E. |
| Ausstattung | DAN LEIGH |
| Musik | CARLOS RAFAEL RIVERA |
| Kostüme | DONNA BERWICK |
| Casting | KERRY BARDEN, PAUL SCHNEE |
| u.v.a. | |

## LOGLINE

Familien sind … kompliziert! Gespielt von einem großartigen Ensemble nimmt EZRA – EINE FAMILIENGESCHICHTE die Kinobesucher:innen mit auf einen furiosen Vater-Sohn-Trip quer durchs Land, bei dem Vater Max meistens falsch abbiegt und selten das Richtige sagt. Eine Reise, die das Leben der beiden für immer verändern wird.

## PRESSENOTIZ

EZRA – EINE FAMILIENGESCHICHTE ist eine berührende und äußerst menschliche Geschichte über die Liebe innerhalb einer Familie, Elternschaft, Anderssein und Akzeptanz. Wunderbar warmherzig und weise erzählt der Film von der bedingungslosen Liebe eines Vaters zu seinem Sohn und von den Herausforderungen, anders zu sein. Er gewährt anrührende Einblicke in das Leben eines Jungen mit Autismus-Spektrum-Störung, begleitet einen Vater auf der Suche nach einer engeren Verbindung zu seinem Sohn und folgt einer fragilen Familie, die während einer turbulenten Verfolgungsjagd quer durchs Land lernt, zusammenzuhalten.

Ezra ist ein aufgeweckter, charismatischer 11-jähriger Junge, dessen Autismus-Diagnose für seine Eltern ein viel größeres Problem darstellt als für ihn selbst. Sicher, er spricht immer aus, was er denkt, was in der Schule und in seiner Umgebung sehr häufig für Unruhe zu sorgen scheint, aber er weiß auch ganz genau, was er braucht, um sich sicher zu fühlen. Währenddessen macht sich sein Vater, Stand-Up-Comedian Max, um einfach alles Sorgen, vor allem um Ezras Sicherheit. Als Max Ängste immer größer werden, tut er das, was für ihn selbstverständlich ist – er macht das Leben noch komplizierter. Kurzentschlossen klettert Max mitten in der Nacht über die Feuerleiter seiner Ex-Frau und packt seinen verschlafenen Sohn in sein Auto. Ohne genau zu wissen, wohin die Reise gehen soll, beginnt für Vater und Sohn ein ebenso lustiges wie chaotisches Abenteuer, bei dem die beiden lernen, sich gegenseitig so zu schätzen, wie sie sind.

Diese mitreißende Geschichte wird von einem einzigartigen Team auf die große Leinwand gebracht, dessen Mission authentische Repräsentation und Empowerment ist. Allen voran begeistert in der Hauptrolle William A. Fitzgerald, ein 15-jähriger Teenager mit Autismus-Spektrum-Störung. Als Ezra liefert der Newcomer in seiner ersten Filmrolle eine mehr als beeindruckende Darstellung ab.

Für die Regie zeichnet Schauspieler, preisgekrönter Regisseur und Filmproduzent Tony Goldwyn (BETTY ANNE WATERS, DEXTER, SCANDAL) verantwortlich, der im Film auch in einer Nebenrolle vor der Kamera zu sehen ist. Sein langjähriger Freund und Kollege Tony Spiridakis schrieb das einfühlsame Drehbuch und konnte dabei aus eigenen Erfahrungen mit seinem autistischen Sohn schöpfen. Hauptdarsteller Bobby Cannavale (I, TONYA, THE IRISHMAN, NINE PERFECT STRANGERS, OLD DADS) überzeugt in einer seiner ergreifendsten Rollen als überforderter Vater Max. Die dritte Generation des liebevoll-verschlossenen Großvaters Stan wird kongenial von Hollywood-Legende Robert De Niro (KILLERS OF THE FLOWER MOON, THE IRISHMAN, JOKER, MAN LERNT NIE AUS) verkörpert, der ebenfalls einen Sohn im Autismus-Spektrum hat. Auch für ihn ist EZRA - EINE FAMILIENGESCHICHTE ein absolutes Herzensprojekt. Das Familiendrama ist darüber hinaus bis in die Nebenrollen mit Stars wie der Emmy-nominierten Schauspielerin Rose Byrne als Max Ex-Frau und Ezras hingebungsvolle Mutter Jenna, Oscar®-Preisträgerin Whoopi Goldberg als Max Agentin, sowie der Oscar®-nominierten Vera Farmiga und Entertainer Jimmy Kimmel hochkarätig besetzt.

EZRA – EINE FAMILIENGESCHICHTE begeisterte bereits 2023 das Festivalpublikum in Toronto, Miami und Cleveland (2024). Das Feelgood-Drama wurde außerdem als Bester Film auf dem diesjährigen Festival in Sun Valley und dem Boulder International Film Festival ausgezeichnet, wo Bobby Cannavale auch als Bester Hauptdarsteller geehrt wurde.

**Regisseur Tony Goldwyn über EZRA – EINE FAMILIENGESCHICHTE:**

*„Ich hoffe, dass viele unterschiedliche Menschen sich selbst in dieser Geschichte wiederfinden und von ihrer Emotionalität und Ehrlichkeit berührt werden. Oft kann es bei dem Versuch eine Familie zusammenzuhalten sehr chaotisch zugehen, aber das ist ja auch das Schöne daran. Die Kunst besteht darin, mit den Menschen, die man liebt, zusammenzubleiben und sich mit ihnen auf eine unvorhersehbare Reise zu begeben. Das ist oft der Punkt, an dem man auf Gold stößt - und genauso ergeht es Max und Ezra.“*

**LANGINHALT**

Mit Humor geht vieles leichter! Eine Lebensphilosophie, mit der sich Max Bernal (Bobby Cannavale), der sich gerade beruflich als Stand-up-Comedian neu erfinden möchte, gut auskennt. Schon immer flüchtete er sich in Witzeleien oder nutzte sie als Ventil, wenn es im Leben mal nicht rund lief. Und im Moment läuft so gar nichts rund bei Max. Nicht nur, dass seine Karriere dringend frischen Schwung benötigt, auch seine Ehe ist leider nicht mehr zu retten. Seit einiger Zeit lebt Max in Scheidung und wieder bei seinem exzentrischen Vater Stan (Robert De Niro), mit dem er keine besonders gesprächige Beziehung führt. Seine innigste Liebe, aber auch zugleich größte Sorge, ist für Max sein 11-jähriger Sohn Ezra (William A. Fitzgerald). Als Vollblutvater möchte er nur eines, dass Ezra glücklich ist. Doch das ist nicht immer leicht. Ezra hat eine Autismus-Spektrum-Störung und seit seiner Geburt begleiten ihn gewisse Eigenheiten, die nicht für jeden verständlich sind – auch seine Eltern stoßen regelmäßig an ihre Grenzen. Schon eine einfache Umarmung bringt Ezra aus dem Gleichgewicht, er hat panische Angst vor Bananen und dass Besteck aus Metall ihn verletzen könnte. Max lässt seinen Gefühlen auf der Comedy-Bühne freien Lauf: „Autistische Kinder scheren sich oft einen Dreck und ich sag euch noch etwas: sie geben einfach niemals auf…!“.

Seit der Trennung von Jenna (Rose Byrne) weiß Max nicht mehr so richtig wohin mit seinen Vatergefühlen. Er macht sich andauernd Sorgen um Ezra und ist überzeugt, ihn immerzu beschützen zu müssen. Insgeheim fällt es ihm schwer, sich das „Anderssein“ seines Sohnes

richtig einzugestehen. Nur im New Yorker Comey Cellar, in dem Max regelmäßig als Comedian auftritt, gelingt es ihm selbstkritisch und mit düsterer Heiterkeit, all seine Empfindungen in eine explosiv-komische Stimmung zu verwandeln. Das Publikum ist begeistert und liebt ihn für seinen ehrlichen Humor.

Durch seine eigenwilligen Verhaltensweisen gerät Ezra in der Schule oft in Schwierigkeiten. Sein oft als unsozial empfundenes Verhalten, ist für viele Mitschüler:innen und auch Lehrer:innen nicht immer nachvollziehbar. Als Ezra wieder einmal Chaos verursacht, finden sich Jenna und Max erneut im Rektorenzimmer der Schule wieder. Den beiden wird dringlich ein Schulwechsel ans Herz gelegt, weil Ezra an einer auf seine Bedürfnisse ausgerichteten Förderschule angeblich besser aufgehoben wäre. Naturgemäß möchte Max nichts davon hören. Sein Sohn ist doch kein „Spezialfall“. Jenna ist verzweifelt, auch sie möchte nur das Beste für Ezra, aber an ihrem sturen Ex mit fehlender Impulskontrolle beißt sie sich die Zähne aus.

Endlich scheint sich in Max Karriere etwas zu tun! Seine Agentin Jayne (Whoopi Goldberg) hat den Scout von Jimmy Kimmel Live! an Land gezogen, der gerade an dem Abend in den Comedy Club kommen möchte, an dem Max Ezra hat. Es nützt also nichts. Der Junge muss mit. Während Max seinen Auftritt hat, kann sich Ezra kleine witzige Kommentare von der Bar aus nicht verkneifen und so wird der Gig ein Vater-Sohn-Duett. Der Agent von Jimmy Kimmel scheint zufrieden. Jenna findet es jedoch wenig amüsant, dass ihr Sohn schon wieder viel zu spät nach Hause gebracht wird. Sie versucht es bei Max nochmals mit dem Thema Förderschule – dieser zeigt sich gutgelaunt, charmant, aber dagegen! Nachdem Max gegangen ist, geht Jenna in die Küche und lädt ihren Frust bei ihrem neuen Partner Bruce (Tony Goldwyn) ab. Gemeinsam scherzen sie herum und Bruce macht einen makabren Witz auf Max‘ Kosten... Ezra hat die beiden belauscht. Sein autistisches Gehirn versteht den Humor nicht und nimmt das Gesagte wörtlich. In Panik rennt er aus dem Haus, um seinem Vater zur Hilfe zu eilen und dabei direkt in ein vorbeifahrendes Taxi.

Familientreffen im Krankenhaus. Die Ärzte behandeln, untersuchen und machen Tests. Ihre Einschätzung gefällt Max ganz und gar nicht. Erneut wird den Eltern zu einer Schule für Kinder mit besonderen Bedürfnissen geraten. Außerdem soll Ezra Medikamente nehmen, die ihn stabilisieren… Max‘ Zündschnur wird immer kürzer. Er ist sich ganz sicher, dass Ezra nicht einfach vor ein Auto rennt. Das passt nicht zu ihm, Autismus hin oder her. Doch niemand will hören, was er zu sagen hat. Mit einer wilden Mischung aus väterlicher Sorge, Verzweiflung und Ratlosigkeit geht Max auf den Mediziner los. Jenna springt gerade noch dazwischen. Aber der Angriff hat Konsequenzen: Max muss drei Monate lang Abstand von seinem Kind halten – und den Anordnungen der Ärzte zustimmen.

Max ist überzeugt, dass Ezras Wohl jetzt allein von ihm abhängt. Und plötzlich weiß er auch genau, was zu tun ist. Zwar ist sein verwegener Plan nicht so richtig zu Ende gedacht, aber dafür ist auch später noch Zeit. Mit einer nächtlichen „Rettungsaktion“ über die Feuerwehrtreppe stürzen sich die beiden in ein kühnes Vater-Sohn-Abenteuer – Opa Stan kann seinem Sohn und Enkel nur noch kopfschüttelnd nachschauen. Max ist durch nichts und niemanden mehr zu bremsen…

Zu dieser Ansicht gelangt auch Jenna, als sie am nächsten Morgen nur einen Zettel im Bett ihres Sohnes vorfindet. Aufgebracht ruft sie Max an. Mit fester Überzeugung, diesmal das Richtige zu tun, versucht er seiner Ex-Frau alles zu erklären. Doch jetzt ist sie diejenige, die nicht zuhören möchte. Sie beschwört Max Ezra nach Hause zu bringen, denn er wüsste nicht, worauf er sich da einlässt. Zu Recht, denn Ezras autistische Eigenheiten sorgen schon im ersten Diner für Turbulenzen, weil die nichtsahnende Kellnerin es gewagt hat, ihm Bananen zu servieren. Doch Max schafft es, die Situation zu klären und gibt Ezra auf verständnisvolle und witzige Weise ein gutes Gefühl. Die beiden setzen ihren Roadtrip fort. Ihr nächstes Ziel ist Michigan, wo Max seinen alten Freund Nick (Rainn Wilson) besuchen will.

Währenddessen ist Jenna in größter Sorge. Den Vorschlag von Bruce, die Polizei einzuschalten, lehnt sie zwar ab, aber irgendetwas muss sie tun. Bald steht sie vor Stans Tür und bittet ihn um Hilfe. Natürlich weiß dieser, dass sein Sohn Bockmist gebaut hat, aber er möchte ihn nicht verraten. Auch, wenn er seine eigenen Vatergefühle nie wirklich

auszudrücken vermochte, so ist er doch ein bisschen stolz auf Max, mit welchem Mut er für Ezras Glück kämpft – obwohl der eingeschlagene Weg durchaus fragwürdig ist.

Die Freiheit der Straße fühlt sich gut an. Und so ganz nebenbei erfährt Max, dass sein Sohn damals nicht einfach so vor ein Auto gerannt ist. Singend und guter Dinge rollen die beiden bei Max‘ bestem Freund Nick ein. Eine idyllische Hütte im Wald, ein See, Lagerfeuerromantik und Natur pur – Balsam für die väterliche und autistische Seele. Max merkt, wie wichtig es ist, einen guten Freund an seiner Seite zu haben. Während sich Max und Ezra im Grünen immer mehr entspannen und ihre Komfortzone auch hin und wieder verlassen, ist Jenna zunehmend besorgt. Ihr Blickwinkel auf die Situation verklärt sich mehr und mehr. Und nachdem Max keine Anstalten macht, Ezra zurückzubringen, schaltet sie schlussendlich doch die Polizei ein – ohne genau zu wissen, was sie da eigentlich ins Rollen bringt. Mit einem flauen Gefühl im Magen versucht sie es erneut bei Stan. Bei dem Gedanken, dass nun das FBI hinter seinem Sohn her ist, verrät er Jenna, wo sich die beiden aufhalten. Noch am gleichen Abend brechen Jenna und Stan gemeinsam auf, um die Familie zu retten.

Max‘ und Ezras Reise bekommt eine ganz neue Richtung, als Max erfährt, dass er in ein paar Tagen einen Auftritt bei Jimmy Kimmel Live! hat. Kalifornien, wir kommen! Es dauert jedoch nicht lange, bis Max bemerkt, dass aus seinem überstürzten Vater-Sohn-Abenteuer längst eine polizeiliche und familiäre Verfolgungsjagd wurde, der er sich nicht mehr entziehen kann. Die Ereignisse überschlagen sich, als Max einer Straßensperre ausweicht, in einen Waldweg brettert und sowohl er als auch Ezra komplett die Nerven verlieren. Es wird geschrien, gestritten und geweint. In dieser Nacht lernt Max eine wichtige Lektion von seinem Sohn, die alles verändert. Ezra ist anders, aber auf wunderbare Weise. Max muss nichts für ihn richten, seine Welt nicht in Ordnung bringen. Ezra braucht einfach nur einen Vater, der ihn mit all seinen Eigenheiten auf seinem Weg begleitet.

Max hat nun so einiges zu verdauen. Plötzlich ist er sich nicht mehr so sicher, ob er den richtigen Weg eingeschlagen hat. Am nächsten Morgen schauen die beiden auf der Farm von Max‘ alter Freundin Grace (Vera Farmiga) vorbei. Sie freut sich sehr, die beiden zusehen, sogar als sie den verrückten Grund dafür erfährt. Grace kennt Max schon sehr lange und weiß,

dass er das Richtige tun wird. Auf der Farm erleben die beiden, jeder auf seine Weise, einen wundervollen Moment der Geborgenheit. Doch die Verschnaufpause ist nur von kurzer Dauer. Als der Ortspolizist an die Tür klopft und nach den Ausreißern fragt, verhilft Grace Max und Ezra zur Flucht. Mit neu gewonnener Zuversicht und Verständnis füreinander machen sich Vater und Sohn auf nach Kalifornien zu Jimmy Kimmel – während ihnen das FBI sowie Jenna und Stan, die derweil ihren ganz eigenen Erkenntnis-Trip zurücklegen, weiterhin dicht auf den Fersen sind…

## PRODUKTIONSNOTIZEN

## WIE EZRA – EINE FAMILIENGESCHICHTE AUF DIE LEINWAND KAM

Da schätzungsweise eines von 88 Kindern in den USA eine Autismus-Spektrum-Störung hat, waren die Filmemacher von EZRA – EINE FAMILIENGESCHICHTE sehr daran interessiert, diese Gemeinschaft, die nicht oft eine filmische Stimme bekommt, so authentisch wie möglich darzustellen. Noch spannender war die Chance, dies durch ein humorvolles wie berührendes Drama zu tun, das sowohl persönliche Einblicke als auch universelle Themen enthält. Es ist eine sehr nuancierte Arbeit des Regisseurs Tony Goldwyn, in der er den ganzen Herzschmerz, die Albernheiten und auch das Wunder einer Familie auf ihrem Weg zueinander entfaltet.

Alles begann mit einem Skript des Drehbuchautors und Filmemachers Tony Spiridakis (GEBOREN IN QUEENS, 1991). Als Vater eines heute 24-jährigen Sohnes, der eine Autismus-Spektrum-Störung hat, verfasste Spiridakis ein Familiendrama, das tief in seinen eigenen Erfahrungen verwurzelt war. Tony Spiridakis hatte lange mit sich gerungen, eine Geschichte über seinen eigenen Sohn zu schreiben, zum Teil, weil er inmitten seines eigenen Sturms gemischter Gefühle, den Kern dessen nicht klarsehen konnte. Doch 2013 hielt er einen sehr persönlichen und populären TED-Vortrag mit dem Titel „Inappropriate Behavior: Fatherhood and Autism“ („Unangemessenes Verhalten: Vaterschaft und Autismus). In seinem selbstironischen, humorvollen Referat gab Spiridakis offen zu, dass er von seinem Sohn, den er liebte und bewunderte, der sich aber manchmal seinem Verständnis entzog, auf sowohl schöne als auch aufrüttelnde Weise verblüfft und herausgefordert wird. Es waren die Reaktionen anderer betroffener Familien auf dieses Gespräch, die Spiridakis dazu veranlasste, EZRA – EINE FAMILIENGESCHICHTE zu schreiben.

„Ich hielt diesen TED-Vortrag eigentlich, um meine eigene Dysfunktion anzusprechen“, gesteht der Drehbuchautor. „Mir wurde klar, dass dies überhaupt nicht das Problem meines Sohnes war. Es war meines. Es dauerte lange, bis mir ähnlich wie bei Max im Film ein Licht aufging: Dass ich als Vater dafür keine Lösung finden muss, sondern dass mein Sohn einfach anders war, und das auf ganz wunderbare Weise. Diese Erkenntnis veränderte alles. Ich wollte diese Geschichte erzählen, und ich wollte ehrlich sein. Das Publikum sollte sich mit Max auf die Reise begeben bis zu dem Punkt, an dem ihm klar wird, dass er zwar nie aufhören würde, sich Sorgen um Ezra zu machen, aber Ezra in Ordnung sein wird. Sein Sohn wird ihn auf eine Weise überraschen, die er sich nie hätte vorstellen können. Gemeinsam werden sie ihren Weg finden.“

Der Produzent Jon Kilik erhielt das Drehbuch von seinen Freunden Chazz Palminteri und Robert De Niro, wobei letzterer schon früh zustimmte, Ezras Großvater Stan zu spielen, wann immer die Dreharbeiten beginnen würden. Die Produzenten William Horberg und Jon Kilik waren begeistert von der Aufrichtigkeit dieser lebensnahen Familiendynamik und dem strahlenden Porträt dreier Generationen von Männern, die ihre ausgefransten emotionalen Beziehungen wieder aufbauen – und sahen das Potenzial, ein bereits fesselndes Drehbuch noch besser zu machen.

„Als Vater eines ebenfalls autistischen 18-jährigen Sohnes hat mich die Geschichte fast umgehauen“, erinnert sich Horberg. „Es war so ehrlich und authentisch. Man konnte spüren, dass es von jemandem geschrieben wurde, der selbst diese Erfahrung gemacht hatte und bereit war, sie wahrheitsgemäß zu durchleuchten. Es war insofern einmalig und vermied vollständig, Autismus auf eine verklärte oder wunderliche Weise zu behandeln. Ich reagierte als Vater und Produzent sehr stark auf diese Geschichte.“

Horberg hatte sich gerade mit der chinesischen Unternehmerin Zhang Xin zusammengetan, um Closer Media zu gründen, eine Film- und Fernsehproduktionsfirma mit dem Anspruch, Menschen durch bedeutungsvolle Geschichten näher zusammenzubringen. EZRA – EINE FAMILIENGESCHICHTE war wie geschaffen für diese Mission. „Mein erster Anruf galt Xin“, sagt Horberg. „Wir sprachen darüber, dass dies die Art von Projekten sei, die wir als Unternehmen vorrangig unterstützen wollten und wie viel diese Geschichte bedeuten könnte, insbesondere für diejenigen, die dieses Leben lebten und den Weg gegangen sind.“

Der zweite Anruf ging an Jon Kilik. „Wir produzierten gerade Sean Penns FLAG DAY (2021) zusammen und gingen aus dieser Erfahrung als starkes Team hervor. Ich erfuhr, dass Jon auch gerade das Drehbuch gelesen hatte. Es fühlte sich wie Schicksal an“, erklärt Horberg.

Kilik fährt fort: „Das Drehbuch war eine sehr emotionale Lektüre. Es ist tiefgründig und gibt Menschen eine Stimme, die man nicht oft auf der Leinwand sieht. Es ging mir unter die Haut. Ich habe nicht die persönliche oder familiäre Erfahrung, die Bill (Abk. William Horberg) und andere bei diesem Projekt haben, aber es hat mich schon immer interessiert, Geschichten von Menschen zu erzählen, die selten gezeigt werden. Damit verbunden ist auch eine Verantwortung und die Herausforderung, es richtig zu machen, denn viele Familien und Kinder würden eine Beziehung zu Ezra und Max aufbauen.“

Kilik war erfreut über Zhangs engagierte Unterstützung des Projekts, die weit über das übliche Maß hinausging. „Xin war unerschütterlich. Selbst als wir schon einen fertigen Film hatten, der ziemlich gut war, verstand sie, als wir sagten, wir bräuchten mehr Budget, um ihn großartig zu machen. Ihr Engagement war essenziell, um den Film umsetzen zu können.“

Auch die Wayfarer Studios von Steve Sarowitz stießen mit Beharrlichkeit und Hingabe zum Projekt. „Wayfarer sprangen über Nacht ein und halfen uns bei der Finanzierung, ließen uns aber das Steuer in der Hand behalten“, sagt Kilik. „Sie waren ein großartiger Partner mit einer großartigen Einstellung. Sie liebten den Film und haben sich wirklich sehr engagiert.“

## TONY GOLDWYNS ANSATZ

Tony Goldwyns großherzige und emotional intime Vision für EZRA – EINE FAMILIENGESCHICHTE war die kreative Dynamik des Films. Die Geschichte erforderte einen Regisseur, der in der Lage ist, einen sehr feinen Faden einzufädeln. Jemand, der mit rohen, impulsiven Gefühlen umgehen kann, aber gleichzeitig auch mit lebendigem Humor. Jemand, der bereit ist, sich mit komplexen Fragen der Repräsentation auseinanderzusetzen und der in der Lage ist, zwischen Komik, Angst und Liebe zu wechseln. Goldwyn besaß all diese Eigenschaften und hatte außerdem einen sehr persönlichen Bezug zur Geschichte. Als enger Freund von Tony Spiridakis (er ist auch der Patenonkel von dessen Sohn), las er bereits einen frühen Entwurf des Drehbuchs, zunächst nur als vertrauenswürdiger Berater, doch bald schon verspürte Goldwyn den unwiderstehlichen Drang, die Regie zu führen.

Als Schauspieler ist Tony Goldwyn auf der Leinwand, im Fernsehen und auf der Bühne häufig als cleverer Bösewicht besetzt. Zuletzt spielte er sieben Staffeln lang die Rolle des Präsidenten Fitzgerald Grant in Shonda Rimes Erfolgsserie SCANDAL und trat in Christopher Nolans weltweit gefeiertem Film OPPENHEIMER auf. Aber er ist auch der Regisseur einer Reihe hochgelobter Filme, darunter A WALK ON THE MOON, DER LETZTE KUSS, MÄNNERZIRKUS und BETTY ANNE WATERS. Er führt nicht oft Regie, aber wenn er es tut, nimmt er nur Projekte an, die ihm wirklich etwas bedeuten.

„Ich wusste, dass Tony schon seit vielen Jahren etwas zu diesem Thema schreiben wollte“, kommentiert Goldwyn. „Ich habe Tonys Stil schon immer geliebt – selbst in den düstersten Dingen, die er verfasst, findet sich immer ein Hauch von frechem Humor. Ich freute mich für ihn, dass er es endlich getan hat. Als ich das Drehbuch dann las, war ich sehr bewegt. Es berührte mich, wie man sich in diese Familie hineinversetzen kann, die so sehr versucht, alles richtig zu machen, selbst in Momenten, in denen sie alles falsch machen.“

Ich dachte, wow, Tony hat wirklich den Code geknackt, wie man diese wichtige Geschichte erzählt. Er brachte jeder Figur Mitgefühl entgegen. Ezra, Max, Jenna und Stan haben alle ihre eigene Sicht der Dinge, und jeder von ihnen macht Fehler, wie das im Leben eben ist. Ich wusste, dass es in mancher Hinsicht auch ein entmutigendes Projekt sein könnte, aber ich wollte die Chance, diese Geschichte zu erzählen, nicht verpassen.“

Spiridakis war erst überrascht und dann absolut begeistert, Tony Goldwyn an Bord zu wissen. „Es hätte keinen perfekteren Menschen geben können, der den Weg zum wahren Kern dieser Geschichte findet. Tony hat das alles mit mir durchlebt, also verstand er es auf eine Art und Weise, wie es niemand sonst konnte, was auch bedeutete, dass er wusste, wie man es auf eine ganz andere Ebene bringen konnte.“

Kilik ergänzt: „Als Schauspieler, der außerdem ein guter Regisseur ist, besitzt Tony eine bemerkenswerte Sensibilität für Darstellung und Figuren. Er versteht die Schauspieler:innen sehr gut und war bei diesem Film in der Lage, die Darsteller:innen auch in äußerst herausfordernden Momenten zu unterstützen. Wir hatten in William Fitzgerald eine junge Hauptrolle, der eine unglaubliche Entdeckung war, aber noch nie zuvor an einem Filmset war oder gespielt hatte. Tony schaffte es, das Beste aus William herauszuholen, weil er so ein fürsorglicher, sanfter Mensch ist und einen ausgeprägten Instinkt fürs Filmemachen besitzt.“

Horberg fügt hinzu: „Einen Großteil des Films auf die Schultern eines 12-jährigen Neulings zu legen, war eine enorme Verantwortung – und es bedurfte einer ganz besonderen Person am

Ruder. Tony wusste genau, wie er die nötige Sicherheit und Komfortzone schaffen konnte, die dafür benötigt wurde."

Die Figur Max faszinierte Goldwyn vor allem als ein Mann, der unter einer Fassade aus hartem, großmäuligem Zynismus und bissigem Witz eine Schicht von Verletzlichkeit – und die ehrlichen Ängste eines Vaters – offenbart.

„Ich fand es toll, dass Tony Max so inszenierte, dass er manchmal unsympathisch sein kann, man aber nie die Verbindung zu seinem Herzen verliert. Wenn Max nicht so real wäre, hätte sich alles andere emotional falsch angefühlt", bemerkt Goldwyn. „Die Art und Weise, wie die Geschichte die Fehler und Schwächen von Max vollständig anerkennt, war für meine Sichtweise von entscheidender Bedeutung. Es dringt tief in das ein, was wir als Eltern alle gemeinsam haben: Wir haben alle unsere Fehler, wir alle machen uns Sorgen über unsere Fehler und wir alle versuchen nur, unseren Weg zu finden."

**AUSARBEITUNG DES DREHBUCHS**

Horberg und Kilik konzentrierten sich zusammen mit Robert De Niro darauf, das Drehbuch mit Spiridakis und Goldwyn zu verfeinern. Vor allem De Niro drängte das Team dazu, die Balance zwischen der rauen Wahrhaftigkeit der Familiensituation und des bissigen Humors von Max' chaotischer Persönlichkeit in Spiridakis' Dialogen weiter auszuarbeiten. „Robert sprach viel darüber, dass das Publikum wissen muss, dass es die Wahrheit erfährt, und dass der Humor dies niemals beeinträchtigen sollte, sagt Spiridakis. „Sein Beitrag war bemerkenswert."

Für Spiridakis war Lachen untrennbar mit der Familie verbunden. Als er anfing, das Drehbuch zu schreiben, wurde er durch seinen eigenen Vater inspiriert, der immer dann einen Witz riss, wenn ihm das Herz schwer wurde. „Unsere Rettung als Familie war immer der Humor", sagt Spiridakis. „Es war schon immer meine Art zu lachen, wenn ich Angst hatte, also habe ich diese Qualität an Max weitergegeben. Mein Sohn hat auch seine eigene witzige Art, die Welt zu betrachten. Aber ich war Robert, Jon und William unglaublich dankbar, dass sie mich so

beharrlich dazu drängten, tiefer zu gehen, nicht nur die Witze zu machen, sondern weiter zu ergründen, was wirklich in den Herzen von Max, Ezra, Stan und Jenna vor sich geht."

Für Spiridakis war es ebenso wichtig, dass das Drehbuch Stereotypen, die sich in der Gesellschaft festgesetzt haben, widerspricht. Zum einen gibt es keine einheitliche Definition von Autismus. Tatsächlich heißt der Fachbegriff inzwischen Autismus-Spektrum-Störung, weil es eben so viele unterschiedliche Erscheinungsformen gibt. Es gibt Menschen auf dem Spektrum, die verbal begabt sind, und Menschen, die überhaupt nicht sprechen. Es gibt Erwachsene, die selbstständig leben und Erwachsene, die lebenslang massive Unterstützung benötigen. Obwohl sich die Sichtweise auf Autismus in den letzten zehn Jahren radikal gewandelt hat – diejenigen, die Sinneseindrücke und Kommunikation anders verarbeiten, werden vermehrt respektiert statt pathologisiert – gibt es immer noch viele Vorurteile, Barrieren und Missverständnisse auf diesem Gebiet.

„Es war mir sehr wichtig, dass die Situation dieser Familie nicht auf die leichte Schulter genommen wird, denn ich kenne viele Menschen, die sich in viel schwierigeren Situationen befinden als Max und Ezra", sagt Spiridakis. „Das Wichtigste für mich war, dass das Publikum wirklich an Ezra als seine eigene Persönlichkeit glaubt."

Spiridakis weist darauf hin, dass die spezifische Persönlichkeit von Ezra nicht das gesamte Spektrum abbilden soll und auch nicht abbilden kann. Um diese Besonderheit auszuloten, wandte sich der Drehbuchautor oft an seinen Sohn. „Ich bezog meinen Sohn in den Entwicklungsprozess ein", beschreibt er. „Je mehr ich mit ihm über die Geschichte sprach, desto mehr konnte ich Ezra zum Leben erwecken, weil beide so brutal und manchmal urkomisch ehrlich sind, was ihre Sicht der Dinge angeht. Sogar als er den fertigen Film sah, kam mein Sohn und sagte: ‚Das war's also, richtig? Du bist jetzt über die Autismus-Sache hinweg?'"

Diese Ehrlichkeit erinnerte Spiridakis immer wieder an seine Ziele. „Ich habe gesehen, wie gute Geschichten wichtige Gespräche auslösen können", sagt er, „und aus diesen Gesprächen entsteht Bewusstsein."

## DREI GENERATIONEN VON MISSVERSTÄNDNISSEN: MAX, EZRA UND STAN

Als Max und Ezra, gefolgt von Jenna und Stan, sich auf den Weg machen, wechselt der Film fließend zwischen der chaotischen Freiheit eines Roadmovies und dem intimen Porträt dreier Generationen von Männern, die darum kämpfen, sich gegenseitig zu erreichen. Um diese verzwickten Linien einer verpassten Verständigung zu verdeutlichen, mussten die Filmemacher zunächst eine lebensnahe Familie erschaffen. Zwei ausgezeichnete Schauspieler und eine Neuentdeckung sollten das Trio mit all seinen Gefühlen, Ängsten und der Zuneigung einer Vater-Sohn-Beziehung darstellen.

Die Hauptfigur dieses Trios ist Max. Er kämpft darum, das Richtige für seinen Sohn zu tun, der sich seinem ohnehin schwachen Gefühl elterlicher Kontrolle entzieht. Max ist gesprächig und lustig, aber auch sehr impulsiv. Er neigt zu überstürzten Entscheidungen, was überhaupt erst zu dem gemeinsamen Roadtrip führt. Max ist aber auch an einem Punkt angelangt, an dem er bereit ist, alles zu tun, um der Vater zu sein, der er immer sein wollte. Die Tatsache, dass er dies mit seiner Ex-Frau, seinem exzentrischen Vater und dem FBI auf den Fersen tun muss, macht die Sache nur noch dringlicher.

„Max ist voller falschgeleiteter Vorstellungen“, sinniert Spiridakis. „Er muss als Vater, Partner und allgemein in seinem Leben vieles verarbeiten, aber vor allem muss er aufhören, sich gegen alles zu wehren, was ihm passiert. Er kann nicht immer parieren. Es geht ihm zu Beginn des Films nicht gut. Er lebt wieder bei seinem Vater, bekommt 50 Dollar pro Stand-up-Auftritt im Comedy Cellar, und alles hängt irgendwie am seidenen Faden. Erst auf dieser Reise mit Ezra beginnt er sich damit auseinanderzusetzen, wo und wer er ist. Manchmal muss man einen Schritt zurücktreten und die Dinge mit mehr Liebe und Freundlichkeit angehen, auch sich selbst gegenüber, was für Väter nicht einfach ist. Das ist ein großer Teil von Max‘ Geschichte.“

Bobby Cannavale spielt diese Rolle mit einer gekonnten Mischung aus Zärtlichkeit und Schmerz. Bekannt wurde der Schauspieler durch seine unvergessliche Darstellung in Tom McCarthys STATION AGENT (2003). Danach folgten viele beachtenswerte Rollen, darunter u.a. Martin Scorseses THE IRISHMAN (2019) und Craig Gillespies I, TONYA (2017). Mit zwei Tony Award-Nominierungen ist Cannavale gleichermaßen für seine Bühnenarbeit wie auch für seine Arbeit im Fernsehen bekannt, wo er zwei Emmys für die Serien WILL & GRACE und BOARDWALK EMPIRE erhielt.

Doch in EZRA – EINE FAMILIENGESCHICHTE liefert Cannavale eine seiner emotionalsten Darbietungen. „Ich habe das Gefühl, die Leute wissen immer noch nicht alles, was Bobby kann, und das fand ich super aufregend“, sagt Goldwyn. „Seine Arbeit war schon immer von einer unberechenbaren Qualität geprägt, wenn man ihn aber persönlich kennt, weiß man, dass er auch eine tiefe Sensibilität, ein großes Herz und einen klugen Verstand besitzt. All das lässt er in hohem Maße in seine Figur Max einfließen. Eine große Rolle spielt auch, dass er selbst ein hingebungsvoller Vater von drei Söhnen ist und es genießt, Vater zu sein, was für die Rolle des Max entscheidend war.“

Cannavale war außerdem schon lange fasziniert von der Kunst der Stand-up-Comedy und davon, wie Comedians es schaffen, ihr Publikum so in ihren Bann zu ziehen. Als Vorbereitung auf seine Rolle tauchte er voll und ganz in dieses Gebiet ein. „Bobby kannte sich im Bereich Comedy bereits gut aus. Er freute sich auf die Herausforderung, einen Stand-up-Auftritt zu

haben. Ihm war klar, dass es nicht einfach sein würde, aber er war mit vollem Einsatz dabei“, fügt Goldwyn hinzu.

Es war auch Cannavale, der den typischen Comedy-Stil für seine Figur Max entwickelte: eine düstere, bekennerhafte Erzählweise, die eine explosive Atmosphäre aufbaut und auf Messers Schneide zwischen Spannung und Peinlichkeit wandelt und dann eher in komische Erleichterung mündet als in eine Reihe schneller, feister Pointen. Er verstand, dass der Humor von Max direkt aus der selbstkritischen Betrachtung seines eigenen Lebens heraus entsteht. Es ist sowohl sein Zufluchtsort, wenn er nicht mehr weiterweiß, als auch sein Ventil, um herauszufinden, warum seine Ehe und sein Vater-Sein auf der Kippe stehen. Selbst als er die Chance bekommt, bei Jimmy Kimmel Live! aufzutreten, kann Max nicht verhindern, dass er aus der Routine heraus mit der Gefahr spielt.

„Ursprünglich dachten wir, wir würden einen Stand-up-Comedian Witze für Max schreiben lassen“, erinnert sich Spiridakis, „aber nachdem wir mit verschiedenen Comedians sprachen, sagte Bobby: ‚Das fühlt sich falsch an‘. Es passte nicht zu der Figur oder zu der Situation, in der er sich befindet. Bobby sprach davon, dass Max auf der Bühne seine eigene Art der Selbstanalyse betreibt, was zwar aufregend sein kann und für Lacher sorgt, aber auch leicht aus dem Ruder geraten kann. Also ließen wir die professionellen Witze beiseite und Bobby bat mich stattdessen, einige Monologe für ihn zu schreiben. Dann arbeiteten wir gemeinsam intensiv daran. Erst als Bobby anfing, diese Geschichten zu erzählen, wurden sie wirklich lebendig. Sie waren sowohl quälend schön als auch sehr lustig.“

Cannavale ließ sich von seinem befreundeten Stand-up-Comedian Bill Burr in Sachen komödiantischer Bühnenkunst beraten. „Nachdem er mit Bill gearbeitet hatte, wurden seine Monologe noch freier und authentischer“, erinnert sich Spiridakis.

„Die Leute im Comedy Cellar waren ihm gegenüber auch unglaublich großherzig“, fügt Goldwyn hinzu. „Das Wichtigste, was Bobby erkannte, ist, dass ein großartiger Stand-Up nicht jede Sekunde lustig sein muss. Sie müssen einfach nur sie selbst sein, und das hat er geschafft.“

Zur Frage, wie Cannavale es schaffte, diese Komödie über einen bebenden Zustand fast gebrochener Verletzlichkeit zu legen, bemerkt Spiridakis: „Ich denke, das bedeutet Vaterschaft. Man versucht, darüber zu lachen, während man sich zu Tode ängstigt. Und diese Mischung aus Humor und Angst zu erreichen, zeichnet Bobby aus. Es war auch großartig, wie Bobby und William sich verstanden, wie natürlich lustig und stark die Verbindung zwischen ihnen war.“

Die Besetzung von Ezra war von Anfang an entscheidend. Der gesamte Erfolg des Films hing davon ab, den einen jungen Schauspieler zu finden, der in der Lage war, die erforderlichen Gefühle auf seinen Schultern zu tragen. Es musste jemand sein, der genau verstand, was es bedeutet, Ezra zu sein – lieber nicht berührt zu werden, Augenkontakt zu vermeiden, ohne gesellschaftliche Filter zu sprechen und die Dinge, die er liebt, intensiv zu lieben. Es bestand kein Zweifel, dass nur eine neurodiverse Person die reine Wahrheit des Autismus wirklich erfassen kann. Aber die Filmemacher suchten ebenso nach jemandem mit Charisma, Konzentration und emotionaler Intelligenz, um der Rolle etwas Besonderes zu verleihen.

Bei einer landesweiten Suche wurden viele junge Talente gefunden, doch die Zeit lief ab und die Filmemacher waren noch immer nicht zufrieden. Sie hatten noch nicht den Darsteller gefunden, den sie suchten. Im allerletzten Moment sprach William A. Fitzgerald vor, ein völliger Neuling aus Maplewood, New Jersey. Noch bevor er ein Wort vorlas, lag Aufregung in der Luft. Den Filmemachern fiel auf, dass er auf den ersten Blick Spiridakis‘ Sohn ähnelte. Als William gemeinsam mit Cannavale vorlas, bestand für niemanden mehr Zweifel, dass sie Ezra gefunden hatten. Ihm dabei zuzusehen, wie er die Rolle mit seinem ganzen Wesen

verkörperte, war eine Offenbarung. „William zu finden, war eine schicksalhafte Fügung“, bemerkt Kilik.

Goldwyn sah einen jungen Mann mit einer einnehmenden Mischung aus Entschlossenheit, Selbstvertrauen und ausgeprägtem Sinn für Humor, der an Ezra erinnerte. „Die Tatsache, dass William noch nie zuvor als Schauspieler gearbeitet hatte, beunruhigte uns nicht, denn er hatte so viel Charisma und vor allem verstand er wirklich, was wir taten. Er verstand Ezra. Er begriff unglaublich schnell, was es bedeutet, vor der Kamera zu stehen, und konnte sogar gut improvisieren. Die beste Art, ihn zu leiten, war, ihm aus dem Weg zu gehen und ihm zu erlauben, seinen eigenen Weg zu gehen“, merkt der Regisseur an.

Goldwyn konzentrierte sich darauf, Vertrauen aufzubauen und eine optimale Atmosphäre zu schaffen. „Zuerst verbrachte ich viel Zeit mit William, weil ich nicht sicher war, was er brauchen würde“, erklärt Goldwyn. „Was er wirklich wollte, war, mir seine Bücher zeigen, gemeinsam YouTube-Videos anzuschauen und spazieren zu gehen. So kam ich mit ihm ins Gespräch und baute eine Beziehung auf, anstatt viel über die Figuren zu reden oder zu proben. Wir probten ein paar Tage lang nur mit William und Bobby, um den Ton ihrer Beziehung festzulegen. William hat wundervolle Eltern und einer von ihnen war jeden Tag am Set – das war eine große Hilfe. Wir lernten, dass William cool war, solange er genau wusste, was ihn erwartete. In den schwierigsten Szenen, etwa als Max im Wald gegenüber Ezra die Fassung verliert und beide erschrecken, war Fitzgerald tapfer und hochkonzentriert. „William ist ein sehr sensibler Junge, daher waren die düsteren Szenen zwischen Ezra und Max eine Herausforderung für ihn. Aber wir machten es uns zur Aufgabe, dass er sich immer unterstützt und sicher fühlt. Und ich glaube, das hat er, denn er hat sich darauf eingelassen“, sagt Goldwyn.

Fitzgerald hatte auch einen guten Draht zu Cannavale und De Niro. „Bobby und Robert kannten sich bereits, aber als sie mit William zusammen waren, fühlte es sich an, als wären sie schon immer eine Familie gewesen. Die Bindung war sofort da“, sagt Goldwyn.

Robert De Niro in der Rolle von Ezras Großvater Stan zu besetzen war eine Art Wunschtraum während des Drehbuchschreibens. Als De Niro dann zusagte, änderte sich nicht nur die Rolle, sondern die ganze Geschichte. Denn er inspirierte Spiridakis dazu, immer wieder offenzulegen, was hinter Stans abgeschotteter Psyche liegt, und auch die menschlichsten Schwächen und Sehnsüchte der Figur herauszuarbeiten.

„Zusammen mit Robert schuf Tony eine viel tiefere Beziehung zwischen den drei Männern, denn egal, wie sehr sie sich lieben, über Gefühle sprechen fällt ihnen schwer“, bemerkt Goldwyn. „Robert drängte uns immer weiter an den dunkleren Rand. Und dann baute er seine Figur Stan so vollständig auf, dass man ihn trotz weniger Kommunikation spürt. Man spürt einfach die klaffende Lücke, die zwischen ihm und Max geheilt werden muss.“

Stan hatte schon immer Kommunikationsprobleme, eine Eigenschaft, die bei Max Spuren hinterlassen hat, der nie wirklich in der Lage war, Teile seiner Kindheit zu verarbeiten. Als Großvater ist Stan nachsichtig und liebevoll mit Ezra, möchte aber auch den Eindruck vermeiden, dass Ezra anders ist.

„Stan hat eine Menge Fehler gemacht und befürchtet nun, dass sein Sohn diese Fehler wiederholen wird“, erklärt Spiridakis. „Er hat auch ziemlich veraltete Vorstellungen über Autismus und denkt: ‚Warum sollte man jemals jemandem sagen wollen, dass das eigene Kind autistisch ist?‘ Das ist eine Mischung aus Scham und Unwissenheit. Er ist auch ein Mann, der nie über irgendetwas gesprochen hat, schon gar nicht über Autismus. Robert gab sich wirklich große Mühe, Stan mit einer Transparenz darzustellen, die seine Reue als Vater erkennen lässt. Er machte Stan zu einem Mann, der versucht, ein besserer Mensch zu werden und den bewegenden Drang nach Wiedergutmachung verspürt.“

Der Anker der Familie ist Max Ex-Frau Jenna, die mitten in ihrer Scheidung Ezras Bedürfnisse, Max unberechenbares Verhalten und ihre eigene neue Beziehung mit einem Mann, den Max natürlich verachtet, unter einen Hut bringen muss. Diese Rolle übernimmt Rose Byrne, die für ihr gefeiertes Spiel in der Erfolgsserie DAMAGES: IM NETZ DER MACHT zweifach Emmy-nominiert wurde.

Byrne ist auch im echten Leben Cannavales Lebensgefährtin (die beiden standen zuvor schon gemeinsam auf der Bühne und hatten großen Erfolg in einer zeitgenössischen Produktion von Medea), was bedeutete, dass die Verbindung zwischen ihnen auf eine Art innig war, wie sie nur aus langjährigem Vertrauen und Zuneigung entstehen kann.

„Roses Darstellung war vielleicht die schwierigste im Film", meint Goldwyn. „Sie hätte Jenna ganz einfach zu einem zweidimensionalen Gegenstück zu Max machen können, aber stattdessen schuf sie eine Frau, die kontrastreich und echt ist. Sie hat so viel Herz und Sensibilität, dass man großes Mitgefühl für das empfindet, was Jenna als jemand durchmacht, der Ezra so liebt und immer noch das Beste für Max will, auch wenn er sie in den Wahnsinn treibt."

**DIE NEBENROLLEN**

Der Roadtrip von Max und Ezra führt nach Kalifornien und ist eine letzte Chance für Max' Karriere, da er ein Angebot erhält, bei Jimmy Kimmel Live! aufzutreten. Doch vorher machen die beiden einen Abstecher in Max' Vergangenheit. Er besucht mit Ezra seine alten Freunde Grace und Nick. „Wenn man das Gefühl hat, die Kontrolle zu verlieren, zieht es einen zu den Menschen hin, die einem am meisten Halt geben. Deshalb besucht Max erst Nick und dann Grace", erklärt Spiridakis. „In diesem Moment seines Lebens erinnern sie ihn daran, dass nicht alle hinter ihm her sind und er nicht sein eigener schlimmster Feind sein muss."

Goldwyn war auf der Suche nach Schauspieler:innen, die mit kurzen Auftritten eine dynamische Wirkung erzielen konnten. Er freute sich sehr, die Oscar®-nominierte Schauspielerin Vera Farmiga – bekannt für ihr facettenreiches Schauspiel in Filmen wie u.a. DEPARTED: UNTER FEINDEN und UP IN THE AIR oder Serien wie WHEN THEY SEE US (HBO, 2019) – und den dreifach Emmy-nominierten Schauspieler Rainn Wilson (DAS BÜRO) für diese Rollen gewinnen zu können.

Als Max seinen alten Comedy-Freund Nick besucht, der sich aufs Land zurückgezogen hat, ist ihm das FBI bereits auf den Fersen. „Wir brauchten jemanden, der etwas von Comedy versteht, aber wir wollten niemanden besetzen, der zu verrückt für Nick ist", sagt Goldwyn. „Ich hatte Rainn schon einmal getroffen und wusste, wie vielseitig er ist. Als er also für Nick in Frage kam, sagte ich ‚großartige Idee'. Er verstand genau, warum die beiden Freunde sind. Und er war bereit, weit über seine komödiantischen Fähigkeiten hinaus zu gehen. Bobby und er hatten einen sehr natürlichen Rhythmus zusammen. Man spürt, dass Nick und Max langjährige Freunde sind, und dass Nick darauf achtet, dass sein Freund es nicht komplett vermasselt."

„Vera ist schon seit langem eine meiner Lieblingsdarstellerinnen. Ich wollte unbedingt mit ihr arbeiten", sagt Goldwyn. „Wir alle haben diesen einen Menschen, der uns wirklich bis ins Innerste durchschaut, und Grace ist dieser Mensch für Max. Er kommt auf ihre Farm, als er emotional am Tiefpunkt angelangt ist, begleitet von dem Gefühl, alles zu verlieren, einschließlich Ezra. Sie schenkt ihm einen Moment der Geborgenheit und Absolution. Vera ist eine sehr bodenständige und kluge Frau. Genau das brauchten wir. Das passte wunderbar zu dieser Rolle. Und Ezra macht hier auch eine augenöffnende Erfahrung mit Matilda Lawlers (STATION ELEVEN, 2021 – 2022) Figur Ruby, als er erkennt, dass er tatsächlich glücklich sein kann, wenn er einfach er selbst ist."

Für noch mehr Heiterkeit sorgen die Auftritte von Whoopi Goldberg, Joe Pacheco und Tony Goldwyn selbst, der auf amüsante Weise Jennas freudlosen neuen Freund Bruce spielt. „Ich fand es urkomisch, dass Tony sich entschied, Bruce zu spielen", sagt Spiridakis, „und er ist wie immer wunderbar in dieser Rolle."

**UNTERWEGS**

Als die Dreharbeiten näher rückten, stellten Horberg und Kilik eine ebenso erstklassige Crew zusammen. „Alle, die ans Set kamen, wollten unbedingt mit dabei sein und waren sich der besonderen Bedeutung bewusst. Das führte zu einem wunderbaren Gleichklang am Set“, beschreibt Kilik.

Kameramann Daniel Moder, bekannt für seine Arbeit an VOR IHREN AUGEN (2015) und Emmy-nominiert für THE NORMAL HEART (2014), hatte gerade mit Horberg und Kilik die Dreharbeiten von FLAG DAY abgeschlossen, und sie dachten sofort an ihn für EZRA – EINE FAMILIENGESCHICHTE. Goldwyn und Moder sahen sich eine große Bandbreite an Vater-Sohn-Dramen und Roadmovies an, von KRAMER GEGEN KRAMER (1979) und LITTLE MISS SUNSHINE (2006) bis MIDNIGHT RUN – FÜNF TAGE BIS MITTERNACHT (1988). Doch schon bald entwickelten sie einen visuellen Stil, der sich organisch aus der Beziehung zwischen Max und Ezra entwickelte, wobei die Note leicht und ungezwungen blieb, die Kamera jedoch ebenso rastlos und intim war wie die Geschichte.

„Danny und ich sprachen darüber, dass wir ein sehr ungezwungenes, natürliches Gefühl haben wollten, also drehten wir viel mit Handkameras und ließen uns von Robert Altman inspirieren“, erklärt Goldwyn. „Jeder Moment sollte sich spontan anfühlen mit möglichen Überraschungen. Danny machte auch viel Silhouetten-Aufnahmen, weil Max‘ Charakterzüge oft unklar erscheinen. Er war in jeder Szene wirklich sehr kreativ, hat viel mit der Kamera auf der Schulter gearbeitet und die reale Welt so weit wie möglich im Film gelassen.“

Der Szenenbildner Dan Leigh, dessen innovative Arbeiten von VERGISS MEIN NICHT! (2004) bis JOHN WICK (2014) reichen und der bei A WALK ON THE MOON (1999) bereits mit Tony Goldwyn zusammenarbeitete sowie die Kostümdesignerin Donna Berwick, die Spike Lees DA 5 BLOODS (2020) ausstaffierte, fügten der sich stetig verändernden Umgebung immer weitere Details hinzu. Beide arbeiteten Hand in Hand, um die Nuancen der Figuren durch jedes Einrichtungsdetail und jede Kleiderwahl hervorzuheben. „Dan und Donna sorgten dafür, dass

alles chaotisch, auf freizügige Weise persönlich und durch und durch lebendig rüberkommt“, beschreibt Goldwyn.

Nach den Dreharbeiten schlug Horberg vor, dass Goldwyn mit der erfahrenen Cutterin und Filmprofessorin Sabine Hoffman zusammenarbeiten könnte, die kürzlich Rebecca Halls SEITENWECHSEL (PASSING, 2021) und Julie Taymors THE GLORIAS (2020) geschnitten hatte. Während ihrer gemeinsamen Zeit im Schnittraum fand der Film zu seiner odysseeartigen Form – eine tiefsinnige Reise, die nie geradlinig verläuft. „Sabine ist eine brillante Cutterin mit einem bemerkenswerten Gespür dafür, wie man Ton und Rhythmus setzt. Sie hatte einige wunderbare Umstrukturierungsideen, die alles klarer machten. Ich bin ihr so dankbar“, sagt Goldwyn.

Gleichzeitig begann Goldwyn mit Carlos Raphael Rivera an der Filmmusik zu arbeiten. Rivera, ein Grammy- und zweifacher Emmy-Preisträger, bekannt für die preisgekrönte Netflix-Serie DAS DAMENGAMBIT (THE QUEEN’S GAMBIT, 2020), änderte mitten im Prozess den Kurs und ging einen neuen Weg. „Ursprünglich hatten wir über eine heitere Filmmusik nachgedacht, aber dann erkannten wir, dass das ein Fehler war“, sagt Goldwyn. „Carlos arbeitete einfach weiter, bis ihm dieses wunderschöne, auf Klavier und Klassik basierende Thema einfiel, das eine fugenartige Qualität besitzt. Die musikalische Fuge war perfekt, denn genau das geht in den Köpfen der Figuren vor.“

**DER SONG**

EZRA – EINE FAMILIENGESCHICHTE endet buchstäblich mit einer inspirierenden Note, durch den gefühlvollen Original Score, der eigens für den Film von Adrienne Ackerman geschrieben und von Rae Isla gesungen wurde. Der Song trägt ebenfalls den Titel „Ezra“ und der Liedtext fordert dazu auf: *„so let yourself be Ezra, we’ll sing the words to your song…“*

**INKLUSION**

Während der gesamten Produktionszeit legten Goldwyn, Spiridakis, Horberg und Kilik viel Wert darauf, auf allen Ebenen der Besetzung und der Crew Menschen mit enger persönlicher oder familiärer Erfahrung zu Neurodivergenz einzubeziehen. Die Filmemacher holten sich auch mehrere externe Berater zu Hilfe, um ihre eigenen blinden Flecken auszugleichen. Zu diesen gehörten der Autismus-Aktivist und Schauspieler Alex Plank (THE GOOD DOCTOR, THE BRIDGE – AMERICA), der WrongPlanet.net betreibt, eine beliebte Community für Menschen mit Asperger-Syndrom und Autismus; und Elaine Hall, Gründerin von The Miracle Project, einem innovativen Theater-, Film- und Ausdruckskunstprogramm für Menschen mit Autismus, das in der Dokumentation AUTISM: THE MUSICAL vorgestellt wurde.

„Einen neurodiversen Hauptdarsteller zu haben, war der Schlüssel“, sagt Goldwyn. „Aber darüber hinaus bauten wir ein Netzwerk von Leuten auf, an die wir uns wenden und die wir immer wieder fragen konnten: ‚Was machen wir falsch, was übersehen wir?‘ So viele Leute halfen uns, so realistisch wie möglich über das Leben mit Autismus zu sprechen. Sogar nachdem wir einen ersten Schnitt hatten, haben wir ihn Leuten in der Community gezeigt, darunter auch jungen Menschen, damit sie uns ihre ehrlichen Gedanken mitteilen konnten. Ich erinnere mich, wie ein Kind zu mir kam und sagte: „‘Das ist mein Leben in diesem Film‘ Das bedeutete mir viel.“

Horberg erlebte etwas Ähnliches mit seinem Sohn. „Es war wundervoll zu sehen und zu hören, wie viel dieser Film den Leuten zu bedeuten schien, allein seine bloße Existenz. Aber der vielleicht bedeutendste Moment bei der Produktion dieses Films war für mich, ihn meinem Sohn Diego zu zeigen. Er hatte aufgehört, Filme zu sehen, weil er sie zu stimulierend fand, aber er wollte EZRA – EINE FAMILIENGESCHICHTE sehen. Dabei zuzusehen, wie er sich

auf den Film einließ, rührte mich wirklich. Am Ende kam er zu mir und sagte: ‚Papa, du bist ein guter Produzent'."

Mitglieder der neurodivergenten Community wurden bis zum Ende miteinbezogen – so auch die in Los Angeles ansässige Digitalkunstschule für junge autistische Erwachsene, Exceptional Minds, die den Abspann gestaltete. „Wir sahen, dass wir eine seltene Gelegenheit hatten, die Autismus-Community in den Mittelpunkt dieses Films zu stellen. Ich bin dankbar, dass die Produzenten und alle Beteiligten das vereinte Gefühl hatten, das genauso machen zu wollen", fasst Spiridakis zusammen.

Alles umzusetzen, während die Geschichte gleichzeitig frech und berührend ehrlich bleibt, war die Erfüllung dessen, was Spiridakis seinem Sohn und anderen mit EZRA – EINE FAMILIENGESCHICHTE immer geben wollte. „Es ist eine Geschichte, die die Leute vielleicht ein wenig emotional aufrüttelt", sagt er, „aber sie trägt auch die Hoffnung in sich, dass wir alle bewusster, liebevoller und offener für die Schönheit sein können, die durch Divergenz in der Welt entsteht."

**DER CAST**

**BOBBY CANNAVALE („Max")**

Der mehrfach ausgezeichnete US-Schauspieler und Emmy-Preisträger Bobby Cannavale ist seit 2022 an der Seite von Naomi Watts in der Netlix-Serie THE WATCHER zu sehen. 2019 gehörte er zum herausragenden Schauspieler-Ensemble von Martin Scorseses preisgekröntem THE IRISHMAN, dessen gesamte Besetzung 2020 u.a. eine SAG-Nominierung erhielt. 2013 nahm Bobby Cannavale für die Beste Nebenrolle als Gyp Rossetti in dem Serienerfolg BOARDWALK EMPIRE den Emmy Award entgegen. Bereits 2005 wurde er für seine überzeugende Gastrolle bei der erfolgreichen US-Comedyserie WILL & GRACE ebenfalls mit einem Emmy Award ausgezeichnet. Ein weiteres aktuelles Serienhighlight des charismatischen Schauspielers ist die Rolle des Tony Hogburn in NINE PERFECT STRANGERS neben Nicole Kidman, Melissa McCarthy und Michael Shannon. In Deutschland ist er vor allem auch durch die Fernsehserie THIRD WATCH – EINSATZ AM LIMIT (1999 – 2001) bekannt.

Bobby Cannavale ist seit über 25 Jahren eine international renommierte Schauspielgröße in Film- und Fernsehen. Zuletzt sah man ihn u.a. auch in Andrew Dominiks Oscar®-nominiertem Drama BLONDE (2022) und in OLD DADS (2023) von Bill Burr. Zu seinen filmischen Highlights zählen aber auch Kinoerfolge wie I, TONYA (2017) von Craig Gillespie, das Oscar®-prämierte Drama BLUE JASMIN (2013) von Woody Allen, Marvels ANT-MAN (2015) von Peyton Reed, FAST FOOD NATION (2006) von Richard Linklater und STATION AGENT (2003) von Tom McCarthy.

Darüber hinaus ist Bobby Cannavale ein begeisterter Theaterschauspieler, der regelmäßig in New York auf der Bühne steht und u.a. zwei Tony Award-Nominierungen („The Motherf**ker With the Hat" und „Mauritius") erhielt.

**Filmografie (Auswahl):**

2024 **EZRA – EINE FAMILIENGESCHICHTE**, Regie: Tony Goldwyn
2023 **OLD DADS**, Regie: Bill Burr
2022 **BLONDE**, Regie: Andrew Dominik
**SERIOUSLY RED**, Regie: Gracie Otto
2021 **THUNDERFORCE**, Regie: Ben Falcone
2020 **SUPERINTELLIGENCE**, Regie: Ben Falcone
2019 **THE IRISHMAN**, Regie: Martin Scorsese
**MOTHERLESS BROOKLYN,** Regie: Edward Norton
2018 **ANT-MAN AND THE WASP,** Regie: Peyton Reed
2017 **I, TONYA,** Regie: Craig Gillespie
**JUMANJI: WILLKOMMEN IM DSCHUNGEL**, Regie: Jake Kadan
2015 **ANT-MAN**, Regie: Peyton Reed
2013 **BLUE JASMINE**, Regie: Woody Allen
2011 **WIN WIN,** Regie: Tom McCarthy
2006 **FAST FOOD NATION**, Regie: Richard Linklater
2005 **ROMANCE AND CIGARETTES**, Regie: John Turturro
2003 **THE STATION AGENT**, Regie: Tom McCarthy

**WILLIAM A. FITZGERALD („Ezra")**

William A. Fitzgerald wurde bei einem umfangreichen landesweiten Casting nach einem Jungen mit Autismus-Spektrum-Störung für die Rolle des Ezra entdeckt. Dieser Film ist sein professionelles Schauspieldebüt. Ursprünglich wollte er sich durch das Vorsprechen lediglich erste Publicity für seinen eigenen YouTube-Kanal verschaffen - stattdessen ergatterte er die Hauptrolle neben den Schauspielstars Bobby Cannavale und Robert De Niro.

**ROBERT DE NIRO („Stan")**

Der preisgekrönte und zweifache Oscar®-Preisträger Robert De Niro zählt zu den großen Schauspielern Hollywoods. Seine umfangreiche und vielseitige Film- und Fernsehkarriere umfasst beinahe 60 erfolgreiche Jahre. Zuletzt begeisterte er das Kinopublikum in Martin Scorseses preisgekröntem und mehrfach Oscar®-nominierten Drama KILLERS OF THE FLOWER MOON an der Seite von Leonardo DiCaprio. Mit dem Meisterregisseur verbindet De Niro seit Filmklassikern wie HEXENKESSEL (1973) und TAXI DRIVER (1976) eine langjährige filmische Erfolgsgeschichte. So gehörte der New Yorker Schauspieler zuletzt auch zum SAG Award-nominierten Ensemble von Scorseses THE IRISHMAN (2019).

Mit Brian De Palmas THE WEDDING PARTY begann 1969 die unglaubliche Filmkarriere von Robert De Niro. Es folgte 1974 DAS LETZE SPIEL von John D. Hancock, wofür der Jungschauspieler damals den Film Critics Award als Bester Nebendarsteller erhielt. Ein Jahr später bekam er dann schon den ersten Oscar® als Bester Nebendarsteller für die Rolle des jungen Vito Corleone in DER PATE 2 von Francis Ford Coppola. Den zweiten Oscar® nahm Robert De Niro 1981 als Bester Hauptdarsteller in Scorseses WIE EIN WILDER STIER entgegen. Es folgten weitere sechs Oscar®-Nominierungen: TAXI DRIVER, DIE DURCH DIE HÖLLE GEHEN (1978, THE DEER HUNTER), ZEIT DES ERWACHENS (1991, AWAKENINGS), KAP DER ANGST (1991), SILVER LININGS (2013) und KILLERS OF THE FLOWER MOON (2024). Die Liste seiner Kino- und Fernseherfolge ist so umfangreich wie die seiner Auszeichnungen und Nominierungen. Die wichtigsten Filmpreise weltweit zählen zu seinem Erfolgsportfolio.

1993 erhielt Robert De Niro bei den Internationalen Filmfestspielen von Venedig seinen ersten Preis für sein Lebenswerk. Es folgte u.a. 2003 der AFI Life Achievement Award des American Film Institute und 2009 der begehrte Kennedy-Preis (The Kennedy Center Honors) entgegen. Ebenfalls erhielt er 2009 und 2012 den Hollywood Actor Award des Hollywood Film Festivals. Bei den Golden Globes nahm er 2011 den Cecil B. DeMille Award entgegen und 2016 verlieh ihm Präsident Barack Obama die Presidential Medal of Freedom. Außerdem fungierte er als Jurypräsident der 64. Filmfestspiele von Cannes.

Besonders stolz ist Robert De Niro auf die Entwicklung seiner Produktionsfirma Tribeca Productions; des Tribeca Film Centers, das er 1989 mit Jane Rosenthal gründete; und des Tribeca Film Festivals, das er 2002 ebenfalls mit Jane Rosenthal und Craig Hatkoff ins Leben rief. Das Festival soll die wirtschaftliche und kulturelle Wiederbelebung von Lower Manhattan durch ein jährliches Fest von Film, Musik und Kultur fördern. Über seine Produktionsfirma entwickelt De Niro Projekte, an denen er in einer Kombination aus verschiedenen Funktionen beteiligt ist, darunter Produzent, Regisseur und Schauspieler. Sein Regiedebüt war 1993 mit IN DEN STRASSEN DER BRONX (A BRONX TALE). Später führte er Regie und spielte mit Matt Damon und Angelina Jolie in DER GUTE HIRTE (THE GOOD SHEPHERD, 2006). Seine aktuelle Produktion ist neben EZRA – EINE FAMILIENGESCHICHTE die Netflix-Serie ZERO DAY. Weitere Projekte seiner Produktionen sind u.a. THE IRISHMAN, WIZARD OF LIES – DAS LÜGENGENIE (2017), MEINE FRAU, UNSERE KINDER UND ICH (LITTLE FUCKERS, 2010), INSIDE HOLLYWOOD (2008), ABOUT A BOY – ODER DER TAG DER TOTEN ENTE (2002), MEINE BRAUT, IHR VATER UND ICH (MEET THE PARENTS, 2009), MARVINS TÖCHTER (1996), KAP DER ANGST (1991), HALBBLUT (THUNDERHEART, 1992) und viele mehr. 1992 startete auch Tribeca TV mit der gefeierten Fernsehserie TRIBECA, bei der De Niro auch als einer der ausführenden Produzenten fungierte.

**Filmografie (Auswahl):**

2024 **EZRA – EINE FAMILIENGESCHICHTE** (Regie: Tony Goldwyn
2023 **UND DANN KAM DAD**, Regie: Laura Terruso
**KILLERS OF THE FLOWER MOON**, Regie: Martin Scorsese
2022 **AMSTERDAM**, Regie: David O. Russell
**PFAD DER VERGELTUNG**, Regie: Randall Emmett
2020 **KINGS OF HOLLYWOOD**, Regie: George Gallo
**IMMER ÄRGER MIT GRANDPA**, Regie: Tim Hill
2019 **THE IRISHMAN**, Regie: Martin Scorsese
**JOKER,** Regie: Todd Phillips
2016 **THE COMEDIAN – WER ZULETZT LACHT**, Regie: Taylor Hackford
2015 **JOY – ALLES AUSSER GEWÖHNLICH**, Regie: David O. Russell
2013 **AMERICAN HUSTLE**, Regie: David O. Russell
2012 **SILVER LININGS**, Regie: David O. Russell
2008 **INSIDE HOLLYWOOD,** Regie: Barry Levinson
2006 **DER GUTE HIRTE**, Regie: Robert De Niro
1999 **REINE NERVENSACHE** (ANALYZE THIS), Regie: Harold Ramis
1998 **RONIN,** Regie: John Frankenheimer
1997 **JACKY BROWN**, Regie: Quentin Tarantino
1995 **CASION,** Regie: Martin Scorsese
1991 **KAP DER ANGST**, Regie: Martin Scorsese
1990 **ZEIT DES ERWACHENS** (AWAKENINGS), Regie: Penny Marshall
**GOODFELLAS - DREI JAHRZEHNTE IN DER MAFIA** (Regie: Martin Scorsese
1989 **WIR SIND KEINE ENGEL**, Regie: Neil Jordan
1984 **ES WAR EINMAL IN AMERIKA**, Regie: Sergio Leone
1980 **WIE EIN WILDER STIER,** Regie: Martin Scorsese
1976 **TAXI DRIVER**, Regie: Martin Scorsese
1974 **DER PATE 2,** Regie: Francis Ford Coppola
1973 **HEXENKESSEL,** Regie: Martin Scorsese
**DAS LETZTE SPIEL**, Regie: John D. Hancock

**ROSE BYRNE („Jenna")**

Die mehrfach ausgezeichnete, Golden Globe- und Emmy-nominierte Schauspielerin Rose Byrne besticht durch ihre Vielseitigkeit. Weithin bekannt ist die Australierin durch ihre Rolle als Ellen Parsons in der preisgekrönten Fernsehserie DAMAGES: IM NETZ DER MACHT (2007 – 2012) an der Seite von Glen Close, für die Byrne zwei Golden Globe- und eine Emmy-Nominierung erhielt. Berühmt ist sie auch für ihre Rolle in der erfolgreichen Komödie BRAUTALARM (2011) von Paul Feig neben Kristen Wiig, Maya Rudolph und Melissa McCarthy. Der Film wurde u.a. für einen Golden Globe als Bester Film in Komödie und Musical und für einen Screen Actors Guild Award für eine Herausragende Schauspiel-Ensemble-Leistung nominiert.

Aktuell ist Rose Byrne in der dritten und letzten Staffel der Apple TV+ Original-Dramaserie PHYSICAL (2021- 2023) von Annie Weisman zu sehen, in der sie die Hauptrolle spielt und als ausführende Produzentin fungiert. Die Schauspielerin hat sich außerdem erneut mit Seth Rogan zusammengetan, um in der Apple TV+ Originalserie PLATONIC (2023) zwei ehemalige beste Freunde aus der Kindheit zu spielen, die als Erwachsene wieder zueinander finden und versuchen, den Riss zu überwinden, der zu ihrem Zerwürfnis führte.

2020 war Byrne neben Cate Blanchett und Elisabeth Banks in der Emmy-nominierten Fernsehserie MRS. AMERICA von Dahvi Waller zu sehen. Im gleichen Jahr kehrte die Schauspielerin auf die Theaterbühne zurück in BAMs „Medea", neben Bobby Cannavale, in der sie ein zerstrittenes Paar porträtierten, das in einer zeitgenössischen Neufassung von Euripides griechischer Tragödie in einen brutalen Konflikt verwickelt wird. „Medea", unter der Regie von Simon Stone, wurde im Harvey Theater der Brooklyn Academy of Music uraufgeführt. Byrne wurde für ihre Leistung in der Show für einen Drama Desk Award 2020 in der Kategorie Herausragende Schauspielerin in einem Theaterstück und für einen Drama League Award 2020 in der Kategorie Herausragende Leistung nominiert.

**Filmografie (Auswahl):**

| | |
|---|---|
| 2024 | **EZRA – EINE FAMILIENGESCHICHTE**, Regie: Tony Goldwyn |
| 2022 | **SPIRITED**, Regie: Sean Anders |
| 2022 | **SERIOUSLY RED**, Regie: Gracie Otto |
| 2021 | **PETER HASE 2**, Regie: Will Gluck |
| 2020 | **IRRESISTIBLE – UNWIDERSTEHLICH**, Regie: Jon Stewart |
| | **LADY BUSINESS**, Regie: Miguel Arteta |
| 2018 | **PLÖTZLICH FAMILIE**, Regie: Sean Anders |
| | **PETER HASE**, Regie: Will Gluck |
| | **JULIET, NAKED**, Regie: Jesse Peretz |
| 2016 | **X-MEN APOCALYPSE**, Regie: Bryan Singer |
| | **BAD NEIGHBORS**, Regie: Nicholas Stoller |
| 2012 | **THE PLACE BEYOND THE PINES**, Regie: Derek Cianfrance |
| 2011 | **X-MEN: ERSTE ENTSCHEIDUNG**, Regie: Matthew Vaughn |
| | **BRAUTALARM**, Regie: Paul Feig |
| 2010 | **INSIDIOUS**, Regie: James Wan |
| | **MÄNNERTRIP** (GET HIM TO THE GREEK), Regie: Nicholas Stoller |

**WHOOPI GOLDBERG („Jayne")**

Die Oscar®-prämierte US-Schauspielerin Whoopi Goldberg gehört zweifellos zum Kreis der großen Weltstars. Sie wurde für den Oscar®-nominiert und mit der begehrten Trophäe 1991 für GHOST – NACHRICHTEN VON SAM ausgezeichnet. Sie erhielt neben zahlreichen Auszeichnungen u.a. mehrere Emmy-Nominierungen und einen Emmy Award (BEYOND TARA: THE EXTRAORDINARY LIFE OF HATTIE MCDANIEL, 2002) sowie drei Golden Globe-Nominierungen, wovon sie zwei davon gewann (GHOST – NACHRICHTEN VON SAM, 1991 und DIE FARBE LILA, 1986). Daneben feiert sie auch als Musikerin (Grammy Award) und auf der Theaterbühne (TonyAward für „Thoroughly Modern Millie") eine beachtliche Karriere.

Aktuell ist Whoopi Goldberg in wiederkehrenden Rollen der Amazon-Serie HARLEM (2021-2023) und der EPIX-Serie GODFATHER OF HARLEM (2021-2023) zusehen. Auch wiederholte sie ihre ikonische Rolle als Guinan in der zweiten Staffel der preisgekrönten Serie STAR TREK: PICARD (2022) und lieh den Animationsfilmen LUCK (2022, Apple TV+) und DER DRACHE MEINES VATERS (2022, Netflix) ihre Stimme. 2020 war sie in der Hauptrolle der Adaption von Stephen Kings Bestseller-Roman THE STAND: DAS LETZTE GEFECHT zusehen und wirkte in dem von Kritikern gefeierten Film TILL – KAMPF UM DIE WAHRHEIT mit, den sie auch produzierte und der unzählige Preise und Auszeichnungen erhielt. Demnächst wird sie u.a. in der mit Spannung erwarteten Amazon Prime-Miniserie zu sehen sein, die auf Neil Gaimans „Anansi Boys" basiert.

Zu Beginn ihrer Karriere trat die gebürtige New Yorkerin mit der Theatertruppe Blake Street Hawkeyes auf. Mit ihrer Show tingelte sie durch die Lande und wurde dabei von Regisseur und Produzent Mike Nichols entdeckt, der Whoopis Show daraufhin an den Broadway brachte.

Ein weiterer Karrierehöhepunkt war u.a. ihre Hauptrolle in der Filmkomödie SISTER ACT – EINE HIMMLISCHE KARRIERE (1992). Aufgrund des riesigen Erfolges wurde eine Fortsetzung gedreht: SISTER ACT 2 – IN GÖTTLICHER MISSION. Seit 2006 gibt es auch das Musical „Sister Act", das in Kalifornien seine Premiere feierte. Goldberg ist die Koproduzentin des Musicals.

Goldberg ist eine vielseitige Künstlerin, erfolgreiche Produzentin, Bestsellerautorin und Unternehmerin. Weltweit ist sie für ihr großes humanitäres Engagement bekannt.

**RAINN WILSON („Nick")**

Rainn Wilson ist ein mehrfach ausgezeichneter und Emmy-nominierter Schauspieler, Produzent und New York Times-Bestsellerautor, der im Laufe seiner Karriere in einer Vielzahl komödiantischer und cineastischer Rollen zu sehen war. Seinen Durchbruch erlebte er als stellvertretender Leichenbestatter Arthur Martin in HBOs SIX FEET UNDER, gemeinsam erhielt er mit dem herausragenden Ensemble den Screen Actors Guild Award. Vor allem bekannt ist Rainn Wilson für seine Rolle des eigentümlichen Dwight Schrute in neun Staffeln der Emmy-preisgekrönten NBC-Comedyserie DAS BÜRO, für die er drei Emmy-Nominierungen erhielt.

2022 war Wilson in Eric Appels Emmy-prämiertem Film WEIRD: THE AL YANKOVIC STORY neben Daniel Radcliffe und Evan Rachel Wood zusehen. Er spielte außerdem neben Bryan Cranston und Annette Bening in der Komödie JERRY & MARGE GO LARGE (2022) von David Frankel, die beim Tribeca Film Festival Weltpremiere feierte und auf Paramount+ veröffentlicht wurde. Ebenfalls 2022 trat Wilson in AMCs Thrillerserie DARK WINDS von Graham Roland auf, der auf der Buchreihe „Leaphorn & Chee" von Tony Hillerman basiert.

Kürzlich erschien auch Wilsons Buch „Soul Boom: Why We Need a Spiritual Revolution" (2023) und wurde zum New York Times-Bestseller. In seinem Ratgeber untersucht er die Möglichkeiten und Hoffnung für eine spirituelle Revolution, „einen Soul Boom", um die größten Probleme unserer Zeit anzugehen – psychische Gesundheit, Rassismus und Sexismus, Klimawandel und wirtschaftliche Gerechtigkeit. 2023 moderierte der Comedian außerdem die sechsteilige Reisedokumentationsserie RAINN WILSON AND THE GEOGRAPHY OF BLISS in der er um die Welt reist, um herauszufinden, wie verschiedene Kulturen Glück finden. Die Dokumentarserie basiert auf Eric Weiners Roman „The Geography of Bliss: One Grump's Search for the Happiest Places in the World".

**DIE FILMCREW**

**TONY GOLDWYN (Regie, Produktion & „Bruce")**

Der in Los Angeles geborene Schauspieler und Regisseur Tony Goldwyn ist seit über 30 Jahren im Filmgeschäft. Als Filmemacher bringt er jetzt seinen neuesten Film EZRA – EINE FAMILIENGESCHICHTE mit Bobby Cannavale und Robert De Niro in die deutschen Kinos. Das Familiendrama, in dem er selbst auch eine kleine Rolle spielt, bringt ihn wieder mit seiner GHOST-Kollegin Whoopi Goldberg zusammen.

Als Schauspieler war Goldwyn zuletzt u.a. in der siebenfach Oscar®-prämierten Biografie OPPENHEIMER (2023) von Christopher Nolan zu sehen. Außerdem spielt er in der fortgesetzten Netflix-Hitkomödie MURDER MYSTERY 2 (2023) neben Jennifer Aniston und Adam Sandler, gehört zum preisgekrönten Ensemble von KING RICHARD (2021) mit Will Smith und ist in der Miniserie THE HOT ZONE (2019 – 2021) zu sehen.

Seinen ersten großen Kinoerfolg feierte Tony Goldwyn 1990 an der Seite von Demi Moore, Patrick Swayze und Whoopi Goldberg mit dem weltweiten Kassenschlager GHOST – NACHRICHTEN VON SAM von Jerry Zucker. Darauf folgten unzählige Kino- und Fernsehrollen. Bis heute ist Tony Goldwyn ein gefragter Schauspieler in Film, Fernsehen und auf der Theaterbühne.

Sein Regiedebüt hatte der Kalifornier 1999 mit dem Liebesdrama A WALK ON THE MOON mit Viggo Mortensen in der Hauptrolle. Der Film feierte Weltpremiere beim Sundance Film Festival und erhielt viel Kritikerlob sowie eine besondere Erwähnung des National Board of Review for Excellence in Independent Filmmaking.

Zu seinen weiteren Regiearbeiten zählen u.a. DER LETZTE KUSS (2006), für den Goldwyn auf dem Boston Film Festival als Bester Regisseur ausgezeichnet wurde und die romantische Komödie MÄNNERZIRKUS (SOMEONE LIKE YOU, 2001). BETTY ANNE WATERS (CONVICTION, 2010) mit Hilary Swank und Sam Rockwell in den Hauptrollen, brachte der Hautdarstellerin eine Nominierung für den SAG Award ein, wurde auf dem Boston Film Festival als Bester Film ausgezeichnet und erhielt vom National Board of Review eine Auszeichnung für Meinungsfreiheit.

Zu Goldwyns aktuellen Fernsehauftritten zählen u.a. seine Verkörperung des Präsidenten Fitzgerald Grant in Shonda Rhimes‘ SCANDAL; ein großartiger Gastauftritt in HBOs LOVECRAFT COUNTRY (2020) und eine Nebenrolle neben Uma Thurman in der Netflix-Serie CHAMBERS (2019). Ebenso ist er zu sehen in Erfolgsserien wie u.a. THE GOOD WIFE, DEXTER, LAW & ORDER: CRIMINAL INTENT, WITHOUT A TRACE, THE L WORD, der HBO-Miniserie FROM THE EARTH TO THE MOON, FRASER, MURPHY BROWN und DESIGNING WOMEN.

Neben dem Schauspiel führte Goldwyn auch bei mehreren Folgen von SCANDAL sowie bei Folgen von CHAMBERS, DEXTER und THE L WORD Regie. Weitere Regiearbeiten im Fernsehen umfassen u.a. JUSTIFIED, LAW & ORDER, DAMASCUS und GREY’S ANATOMY.

Tony Goldwyns Karriere als Schauspieler begann auf der Theaterbühne. Er verbrachte u.a. sieben Saisons beim Williamstown Theater Festival. Zu seinen New Yorker Theaterauftritten zählen u.a. die Stücke „The Water’s Edge“ und „Spike Heels“ am Second Stage Theater, „The Dying Gaul“ am Vineyard Theater, „Holiday“ am Circle in the Square Theatre, „The Sum of Us“ am Cherry Lane Theatre, für das er mit dem Theaterpreis Obie Award ausgezeichnet wurde, „Digby“ am Manhattan Theatre Club und die Wiederaufnahme des Musicals „Promises, Promises“ am Broadway. Darüber hinaus spielte er in zwei aufeinanderfolgenden, von der Kritik gefeierten Broadway-Produktionen mit: Tony- und Olivier-Award-Gewinner „Das Vermächtnis“ („The Inheritance“) von Matthew Lopez, inszeniert von Stephen Daldry und Ivo van Hoves „Network“ mit Bryan Cranston.

Goldwyn ist Botschafter für Stand Up To Cancer, Vorstandsmitglied der humanitären Hilfsorganisation Americares, Treuhänder des Second Stage Theaters, Mitglied des Verwaltungsrats der MPTF Foundation und Mitglied des Kuratoriums des Innocence Project.

**Filmografie als Regisseur (Auswahl):**

| | |
|---|---|
| 2024 | **EZRA – EINE FAMILIENGESCHICHTE** (Kino, Regie, Schauspiel) |
| 2019 | **CHAMBERS** (TV, Regie, 1 Episode) |
| 2013 – 2018 | **SCANDAL** (TV, Regie, 9 Episoden) |
| 2014 | **THE DEVIDE** (TV, Regie) |
| 2010 – 2012 | **JUSTIFIED** (TV, Regie, 3 Episoden) |
| 2010 | **BETTY ANNE WATERS** (Kino, Regie) |
| 2007 – 2010 | **DAMAGES – IM NETZ DER MACHT** (TV, Regie, 1 Episode, Schauspiel) |
| 2007 – 2009 | **DIRTY SEXY MONEY** (TV, Regie, 1 Episode) |
| 2006 – 2007 | **DEXTER** (TV, Regie, 4 Episoden) |
| 2006 | **DER LETZE KUSS** (Kino, Regie) |
| 2001 | **MÄNNERZIRKUS** (SOMEONE LIKE YOU) (Kino, Regie) |
| 1999 | **A WALK ON THE MOON** (Kino, Regie) |

**TONY SPIRIDAKIS (Drehbuch)**

Tony Spiridakis ist ein erfolgreicher Regisseur, Autor, Schauspieler und Produzent in Film, Fernsehen und Theater, der dafür bekannt ist, außergewöhnliche Rollen für Schauspieler zu schreiben. Neben EZRA – EINE FAMILIENGESCHICHTE umfasst sein Filmschaffen u.a. GEBOREN IN QUEENS (QUEENS LOGIC), das er schrieb, produzierte und in dem er zusammen mit Kevin Bacon, Jamie Lee Curtis und John Malkovich die Hauptrolle spielte. Er entwickelte Drehbücher für Dustin Hoffman, Richard Dreyfus und Diane Keaton sowie für Produzenten wie Laura Ziskin, Stacey Snider und Mary Parent. Weitere Filme sind u.a. die Fernsehserie TOAST OF TINSELTOWN (seit 2022), basierend auf seinem Theaterstück „Self Storage“ mit Ron Perlman und Joe Pantoliano; NOISE (2023) mit Ally Sheedy und John Slattery und WENN LUCY SPRINGT (1996) mit Sarah Jessica Parker und Ben Stiller. Er adaptierte, produzierte und inszenierte auch die Filmversion seines Theaterstücks STORY STRIPPER – SCHMUTZIGE ZEILEN („The Last Word“, 1995) mit Timothy Hutton und das Post-9/11-Drama ASH TUESDAY.

Projekte in Vorbereitung sind BREATH OF LIFE, eine wahre Geschichte über den Bürgermeister eines italienischen Dorfes während des Zweiten Weltkriegs und MIKES PLACE, die Geschichte einer Blues-Bar in Tel Aviv während der Zweiten Intifada, die die Zerstörung durch ein Selbstmordattentat überstand.

Zu Spiridakis‘ Fernsehauftritten zählen u.a. die Mitentwicklung und Produktion von THE HIGHTS (1992) mit dem Oscar®-prämierten Drehbuchautor Eric Roth, das Krimidrama FALCONE (2000) mit dem Oscar®-prämierten Drehbuchautor Bob Moresco und das Netflix-Rechtsdrama JUSTICE (2017) für den Emmy-prämierten Autor Bill Finkelstein. Er ist Co-Autor und beratender Produzent von EARTH ABIDES, der kommenden Serie mit Alexander Ludwig, die auf dem Sci-Fi-Roman von George R. Stewart aus dem Jahr 1949 basiert.

Tony Spiridakis studierte an der Yale School of Drama und spielte in vielen Filmen und Fernsehserien mit, darunter u.a. DR. HOUSE, L.A. LAW, THE EQUALIZER, BAY CITY BLUES und DEATH WISH 3. Er ist außerdem Mitbegründer des Manhattan Film Institute, einem Intensiv-Workshop für aufstrebende Filmemacher:innen; ein starker Verfechter der Aufklärung über Autismus sowie Gründer und Vorstandsvorsitzender des North Fork Arts Center (NFAC), einem gemeinnützigen Kino und Veranstaltungsort für Live-Auftritte in Greenport, New York.

**WILLIAM HORBERG (Produzent)**

William Horberg ist der Geschäftspartner von Zhang Xin bei Closer Media, einem neuen Unternehmen, das Filme, Serien und Dokumentarfilme finanziert und produziert. Zu ihren jüngsten Filmprojekten gehören neben EZRA – EINE FAMILIENGESCHICHTE, WAS WILL DER LAMA MIT DEM GEWEHR? (2023) des bhutanischen Filmemachers Pawo Dorji und IN RESTLESS DREAMS: THE MUSIC OF PAUL SIMON von Alex Gibney, eine zweiteilige Dokumentarserie über den Songwriter Paul Simon.

Horberg produzierte auch DAS DAMENGAMBIT (2020), geschrieben und inszeniert von Scott Frank mit Anya Taylor-Joy in der Hauptrolle, eine der meistgesehen Miniserien in der Geschichte von Netflix, für die der Produzent einen Emmy Award, einen Golden Globe, einen Critics Choice Award und den PGA Award für die Beste Miniserie gewann. Weitere seiner aktuellen Filmproduktionen sind u.a. FLAG DAY von Sean Penn, adaptiert von Jez Butterworth und mit Sean und Dylan Penn in den Hauptrollen sowie der Noir-Thriller THE BURNT ORANGE HERESY (2019) mit Mick Jagger. Zusammen mit Mike Medavoy und Eric Esraillian produzierte William Horberg außerdem Terry Georges episches Drama THE PROMISE: DIE ERINNERUNG BLEIBT (2016) mit Christian Bale, Oscar Isaac und Charlotte LeBon.

Früher arbeitete Horberg als Produktionsleiter bei Sidney Kimmel Entertainment, wo er neben vielen anderen Filmen auch LARS UND DIE FRAUEN (2007) von Craig Gillespie mit Ryan Gosling in der Hauptrolle, nach dem Drehbuch der Oscar®-nominierten Nancy Oliver produzierte sowie SYNECDOCHE, NEW YORK von Charlie Kaufman mit dem Oscar®-Preisträger Philip Seymour Hoffman, Catherine Keener, Michelle Williams und Samantha Morton. William Horberg war außerdem Ausführender Produzent von MILK von Gus Van Sant mit dem Oscar®-Preisträger Sean Penn in der Hauptrolle. Außerdem produzierte er für Dreamworks und Paramount Vantage DRACHENLÄUFER (THE KITE RUNNER, 2007) von Marc Forster, basierend auf dem internationalen Bestseller-Roman von Khaled Hosseini.

Vor der Gründung seiner Produktionsfirma Wonderful Films arbeitete Horberg zwölf Jahre lang mit den Oscar®-prämierten Filmemachern Sydney Pollack und Anthony Minghella in deren Film- und Fernsehproduktionsfirma Mirage Enterprises zusammen. In dieser Zeit produzierte er u.a. Filme wie UNTERWEGS NACH COLD MOUNTAIN, für den Renée Zellweger einen Oscar® gewann; DER TALENTIERTE MR. RIPLEY mit Matt Damon und dem Oscar®-nominierten Jude Law; Phillip Noyces DER STILLE AMERIKANER mit dem Oscar®-nominierten Michael Caine; Tom Tykwers HEAVEN mit Cate Blanchett; Peter Howitts SIE LIEBT IHN – SIE LIEBT IHN NICHT (SLIDING DOORS) mit Gwyneth Paltrow und Steven Zaillians DAS KÖNISSPIEL (SEARCHING FOR BOBBY FISCHER).

William Horberg war früher Senior Vice President of Production bei Paramount Pictures und ist Ehrenvorsitzender der Producers Guild of America, East.

**JON KILIK (Produktion)**

Jon Kilik ist ein renommierter und unabhängiger US-Filmproduzent, bekannt für seine Zusammenarbeit mit visionären Regisseur:innen und für Filme, die eindringliche Geschichten über die menschliche Natur und soziale Probleme erzählen. Er arbeitete mit vielen bekannten Regisseuren, darunter Spike Lee, Julian Schnabel, Alejandro Gonzalez Iñárritu, Jim Jarmusch und Bennett Miller.

Mit Spike Lee entstanden allein 16 gemeinsame Projekte, darunter der bahnbrechende und Oscar®-nominierte Film DO THE RIGHT THING (1989), MALCOLM X (1992), CLOCKERS (1995), SPIEL DES LEBENS (HE GOT GAME, 1998), 25 STUNDEN (2002) und DA 5 BLOODS (2020). Kilik entwickelte und produzierte außerdem alle Filme des Künstlers und Regisseurs Julian Schnabel, darunter Schnabels Debüt BASQUIAT; den Oscar®-nominierten

Film BEVOR ES NACHT WIRD, den Rock-Dokumentarfilm LOU REED: BERLIN, den für den Oscar®-nominierten und mit dem Golden Globe ausgezeichneten SCHMETTERLING UND TAUCHERGLOCKE sowie das Oscar®-nominierte Drama VAN GOGH – AN DER SCHWELLE ZUR EWIGKEIT (AT ETERNITY'S GATE).

Zum ersten Mal mit Alejandro Gonzalez Iñárritu arbeitete Jon Kilik an BABEL, der den Golden Globe als Bestes Drama und eine Oscar®-Nominierung als Bester Film erhielt. 2010 kamen sie für BIUTIFUL erneut zusammen, der für den Oscar® als Bester Fremdsprachiger Film nominiert wurde. Kilik produzierte außerdem Gary Ross' originelles Regiedebüt PLEASANTVILLE – ZU SCHÖN, UM WAHR ZU SEIN und arbeitete anschließend mit dem Filmemacher erneut für DIE TRIBUTE VON PANEM – MOCKINGJAY: TEIL 1 (2014) zusammen – er produzierte anschließend alle vier Filme der erfolgreichen DIE TRIBUTE VON PANEM-Reihe.

Weitere seiner nennenswerten Produktionen sind u.a. Bennett Millers Oscar®-nominierte Biografie FOXCATCHER, Jason Halls THANK YOU FOR YOUR SERVICE (2017), Robert De Niros Regiedebüt IN DEN STRASSEN DER BRONX, Tim Robbins' Oscar®-prämiertes Drama DEAD MAN WALKING und Ed Harris' Oscar®-prämiertes Regiedebüt POLLOCK (2000).

Jon Kilik produzierte überdies Jim Jarmuschs intime Komödie BROKEN FLOWERS, die 1995 bei den Filmfestspielen von Cannes den Großen Preis der Jury gewann, aber auch Jarmuschs Iggy-Pop-Rockdokumentation GIMME DANGER.

**DANIEL MODER (Kamera)**

Der aus Los Angeles stammende Kameramann Daniel Moder begann 1995 seine filmische Karriere als Produktionsassistent. Später wechselte er zum Bereich Kamera und Technik. Sein Debüt als Kameramann gab er mit dem Kurzfilm KID QUICK. Seitdem arbeitete er u.a. mit an Filmen wie VOR IHREN AUGEN (SECRETS IN THEIR EYES, 2015) von Billy Ray, MEXICAN (2001) mit Brad Pitt und Julia Roberts, ZURÜCK IM SOMMER (FIREFLIES IN THE GARDEN, 2008) mit Ryan Reynolds, Willem Dafoe und Emily Watson. Eine Emmy Award-Nominierung erhielt Moder 2014 für den Fernsehfilm THE NORMAL HEART. Weitere seiner Kameraarbeiten sind u.a. IBIZA (2018), GRAND CHAMPION (2002), BORDER (2007), THE HIT (2007), JESUS HENRY CHRIST (2011), HIGHLAND PARK (2013) und PLUSH. Daniel Moder führte auch die Kamera für die Fernsehserien DEAD TO ME (2019), THE LAST TYCOON (2016 – 2017) und ANIMAL KINGDOM (2016).

**SABINE HOFFMAN (Schnitt)**

Sabine Hoffmann, ACE, begann ihre Laufbahn als Filmcutterin in Berlin, wo sie Kunst, Philosophie und Filmgeschichte studierte. Neben EZRA – EINE FAMILIENGESCHICHTE zählen zu ihren jüngsten Arbeiten Rebecca Halls SEITENWECHSEL (PASSING, 2021), Julie Taymors THE GLORIAS (2020) und Jesse Peretz' JULIET, NAKED (2018).

In den USA arbeitete Hoffman für zahlreiche Independent-Filme, darunter Rebecca Millers Filme PERSONAL VELOCITY: THREE PORTRAITS (Sundance Film Festival Großer Preis der Jury und Beste Kamera, Independent Spirit Awards / John Cassavetes Award), JAKE & ROSE (2005) mit Daniel Day Lewis und MAGGIES PLAN mit Julianne Moore, Greta Gerwig und Ethan Hawke.

Sabine Hoffman ist außerdem Hilfsprofessorin an der Columbia University und Mentorin vieler Filmemacherorganisationen, darunter IFP und Sundance Institute. Außerdem sitzt sie im Beratungsgremium von Reel Works und dem Woodstock Film Festival, wo sie 2004 die Schnittpreise für Spiel- und Dokumentarfilme ins Leben rief.

**DAN LEIGH (Ausstattung)**

Der Szenenbildner Dan Leigh ist bekannt für sein ausdrucksvolles Filmdesign bei Filmen wie u.a. VERGISS MEIN NICHT (ETERNAL SUNSHINE OF THE SPOTLESS MIND, 2004) von Michel Gondry, Julian Schnabels BASQUIAT, Gavin O'Connors WARRIOR und dem erfolgreichen Thriller JOHN WICK von Chad Stahelski und David Leitch. Seine aktuellen Arbeiten sind u.a. die Fernsehprojekte THE SLAP (2015) von Lisa Cholodenko, GODFATHER OF HARLEM (2019) von John Ridley und HIGHTOWN (2020) von Rebecca Perry Cutter.

**DONNA BERWICK (Kostüme)**

Donna Berwick arbeitet nicht nur als Kostümbildnerin, sondern besitzt auch einen besonderen Hintergrund als Bildende Künstlerin und Modedesignerin. 2020 erhielt sie eine Nominierung für das Beste Kostümbild in Spike Lees DA 5 BLOOD von der Costume Designers Guild for Excellence in Contemporary Film.

Bereits während ihrer Highschool-Zeit wurde Donna Berwick zum ersten Mal von der New Yorker Presse für ihre lebensgroße Skulptur *Walking Tall* gewürdigt. Sie machte ihren Bachelor of Fine Arts an der New Yorker School of Visual Arts und arbeitete viele Jahre im New Yorker Bekleidungsviertel Garment District, wo sie u.a. maßgeschneiderte Outfits für die Musikerin Grace Jones entwarf. Donna Berwick studierte später Modedesign am Fashion Institute of Technology, bevor sie ihre Karriere als Kostümbildnerin in den darstellenden Künsten begann.

Die Designerin gehörte zur aufstrebenden modernen Kunstszene aus Fort Greene, Brooklyn, die Künstler wie Lorna Simpson, Accra Shepp und den Autor Nelson George hervorbrachte. Aus dieser künstlerischen Renaissance heraus wurde sie Mitglied des einflussreichen Künstlerkollektivs Rodeo Caldonia, das aus weiblichen Kreativen bestand und bahnbrechende Kunst in verschiedenen Medien produzierte.

Über ihre Erfahrungen mit Rodeo Caldonia begann Donna Berwicks Zusammenarbeit mit dem Regisseur Spike Lee. Sie entwarf u.a. auch die Kostüme für INSIDE MAN (2006). Aus ihrer kreativen Arbeit stammen auch die beispielhaften Ensembles für JUICE – CITY WAR (1992) von Ernest Dickerson, das erste Drama, das die afroamerikanische Jugend der Hip-Hop-Ära in New York City einfängt. Als Schülerin der mehrfach Oscar®-nominierten Kostümbildnerin April Ferry arbeitete Berwick an Filmen wie u.a. DONNIE DARKO (2001), U-571 (2000) mit Matthew McConaughey, Bill Paxton und Harvey Keitel sowie GAME OF THRONES. Donna Berwick arbeitete auch mit Caroline Eselin an den historischen Kostümen für Barry Jenkins BEALE STREET (2018).

**CARLOS RAFAEL RIVERA (Musik)**

Die vielseitige Karriere des mehrfach ausgezeichneten Komponisten Carlos Rafael Rivera umfasst mehrere Genres der Musikindustrie. Für seine herausragende Filmmusik zu DAS DAMENGAMBIT von Scott Frank, eine der meistgesehenen Netflix-Serien aller Zeiten, erhielt der Künstler seinen zweiten Emmy Award, einen Grammy und Auszeichnungen von der Society of Composers and Lyricists (SCL), dem BMI Film TV & Visual Media Award, dem Hollywood Music in Media (HMMA) und der International Film Critics Association (IFMCA).

Zu seinen filmischen Arbeiten gehören die Musik für die Netflix-Miniserie GODLESS (2017), für den Rivera einen Emmy Award entgegennahm, RUHET IN FRIEDEN – A WALK AMONG THE TOMBSTONES (2014) von Universal Pictures mit Liam Neeson, die mit dem Peabody und Emmy Award ausgezeichnete Erfolgsserie HACKS (2021) für HBO Max, für die er den

World Soundtrack Award (WSA) und den BMI Film TV & Visual Media Award erhielt sowie JUST BEYOND (2001) für Disney+ und LA REINA DEL SUR 3 für Telemundo.

Seine Werke werden in Konzertsälen und bei Festivals auf der ganzen Welt präsentiert, darunter bei Aufführungen renommierter Orchester und Kammergruppen wie den Cincinnati Pops, Chanticleer, dem Pro Musica Mundi Choir und dem Beethoven Academy Orchestra.

Rivera trat als Gitarrist vor The Who im Hollywood Bowl auf und nahm Studiosessions bei den Plattenlabels Island Def Jam Music Group und Universal Records auf. Seine Songs waren auf Soundtracks (L.A. CRASH, IM ZEICHEN DER LIBELLE) sowie auf Netflix‘ IMMER FÜR DICH DA (FIREFLY LANE), ABCs SCRUBS – DIE ANFÄNGER, MTV und VH-1 zu finden.

Als Protegé von Randy Newman absolvierte er einen DMA in Komposition an der Thornton School der USC. Außerdem unterrichtet er selbst an der Frost School of Music, wo er eine Assoziierte Professur des Media Scoring and Production Program besitzt.

Carlos Rafael Rivera war Hauskomponist beim Miami Symphony Orchestra und musikalischer Berater für Invitation to World Literature, eine von der Annenberg Foundation finanzierte und von WGBH produzierte Bildungsreihe. Er ist stimmberechtigtes Mitglied der Television Academy und der Recording Academy sowie Vorstandsmitglied der Society of Composers and Lyricists (SCL). Außerdem ist er ein gefragter Gastkomponist und Dozent in den USA und Europa.